Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Controlling- und Sachstandsbericht

zur

Landesgartenschau Landau 2015

Stand: 10.09.2015

1.
Bericht der Kämmereiabteilung/Controlling

Az.: 20.14.00
Kämmereiabteilung und Controlling

Landesgartenschau 2015
Sachstandsbericht der Kämmereiabteilung für den Stadtrat am 22.09.2015

Folgende Berichte wurden dem Stadtrat bisher vorgestellt:

1. Controllingbericht zum Stadtrat am 23.08.2011
2. Controllingbericht zum Stadtrat am 13.12.2011
3. Controllingbericht zum Stadtrat am 20.03.2012
4. Controllingbericht zum Stadtrat am 28.08.2012
5. Controllingbericht zum Stadtrat am 04.12.2012
6. Controllingbericht zum Stadtrat am 16.04.2013
7. Controllingbericht zum Stadtrat am 01.10.2013
8. Controllingbericht zum Stadtrat am 28.01.2014
9. Controllingbericht zum Stadtrat am 01.04.2014
10. Controllingbericht zum Stadtrat am 22.07.2014
    Zwischenbericht zum Stadtrat am 30.09.2014
11. Controllingbericht zum Stadtrat am 16.12.2014
12. Controllingbericht zum Stadtrat am 28.04.2015

Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd

Die Fortschreibung der Vermarktungsstrategie sowie den Stand der aktuellen Vermarktungsergebnisse und den näheren Einzelheiten dazu sind den Ausführungen des Berichts der DSK zur Grundstücksvermarktung zu entnehmen.

In der 2. Jahreshälfte sollen die wichtigsten Gestaltungsvorgaben der Gestaltungsfibel ergänzend zum Bebauungsplan C 25 in eine Gestaltungssatzung einfließen.

Im August wurden 10 Grundstücke öffentlich ausgeschrieben, die Vergabeentscheidung ist voraussichtlich im Januar/Februar 2016. Während 2 Grundstücke außerhalb des Landesgartenschaugeländes liegen und bereits erschlossen sind, müssen auf den restlichen Grundstücken des Gartenschaugeländes noch Ordnungsmaßnahmen durchgeführt und Erschließungsanlagen hergestellt und vervollständigt werden.

Im letzten Controllingbericht wurde mitgeteilt, dass durch die erzielten Grundstücksverkaufserlöse Kredite zur Vorfinanzierung der Maßnahme teilweise zurückgeführt werden. Neben den bereits dargestellten Rückführungen von Städtebaufördermittel sowie dem städtischen Eigenanteil ist eine Kredittilgung in Höhe von 500.000 Euro erfolgt.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass in Bezug auf förderrechtliche Anerkennung von Trägerhonoraren derzeit Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt, der DSK und der Aufsichtsbehörde stattfinden, deren Ergebnisse noch offen sind und mögliche Konsequenzen gegenwärtig noch nicht dargestellt werden können. Mit Blick

auf die vorgenannte Trägerhonorarproblematik und der Ausschreibungsergebnisse der aktuellen Vermarktungstranche ist vorgesehen, diese Themen Anfang des neuen Jahres in ein separates Controlling aufzunehmen.

Projekte der Projektabteilung Landesgartenschau

Die Baumaßnahmen der Projektabteilung Landesgartenschau sind alle abgeschlossen und waren alle rechtzeitig zur Eröffnung der Landesgartenschau fertiggestellt.

Wie bereits im vorherigen Controllingbericht dargestellt, kam es im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen „Planung und Bau Brücke Ost" sowie der Planung und Bau des Bahnhaltepunkts Süd" zu Kostensteigerungen gegenüber den Ansätzen der Zuwendungsanträge und Zuwendungsbescheide.

Während bei der Maßnahme „Brücke Ost" der Gesamtansatz (inkl. Kostensteigerung) in Höhe von 2.098.000 Euro eingehalten wird, schließt die Maßnahme „Bahnhaltepunkt Süd" mit 950.000 Euro ab (Budgeterhöhung von ursprünglich 790.000 Euro auf 1.005.000 Euro).

Diese Maßnahmen sind Teile der sog. Verbundmaßnahmen des ISIM, hierzu zählt auch das Bauvorhaben „Anschlussstelle Kreisel Zentrum". Sowohl das MULEWF als auch das ISIM haben eine förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten zugesichert, sofern das „Gesamtförderpaket" in Höhe von 19 Mio. Euro eingehalten wird.

Unter der Voraussetzung, dass das Gesamtfördervolumen in Höhe von 19 Mio. Euro noch nicht ausgeschöpft ist, wird im Rahmen der Vorlage des Schlussverwendungsnachweises der vorgenannten zwei Infrastrukturmaßnahmen und des Zuwendungsbescheides für den „Ausbau der Anschlussstelle Kreisel Zentrum" über die Höhe der Förderung der Mehrkosten eine Aussage getroffen werden können.

Die Investitionskosten des Bahnhaltepunktes wurden unter der lfd. Nr. 4.1. der Maßnahmetabelle angepasst, die möglichen Zuwendungen können aus vorgenannten Gründen aber zu beiden Maßnahmen noch nicht dargestellt werden.

Für den Fall, dass die Förderung für den Bahnhaltepunkt Süd nicht aufgestockt wird, bestehen aufgrund fehlerhafter Planungsleistungen Ansprüche ggü. dem Planungsbüro.

Landesgartenschau

Stand Investitionen

Die Gesamtmaßnahmen sind mittlerweile zu 97,75 % abgerechnet, alle Firmen haben ihre Schlussrechnungen eingereicht, von denen derzeit einige in der Prüfung sind. Aktuell weist der Wirtschaftsplan der Daueranlagen eine Überschreitung der Kostenprognose um rd. 265.000 Euro aus (= 1,48 % der Gesamtinvestition). Da die bisher eingereichten und geprüften Schlussrechnungen bisher unterhalb der Prognosesummen lagen, ist davon auszugehen, dass sich die vorgenannte Überschreitung verringern bzw. die Kostenplanung eingehalten werden kann.

Darüber hinaus vertraut die LGS gGmbH darauf, dass das Land aufgrund der Unterschreitung der Gesamtförderung die vorgenannte mögliche Überschreitung im Bereich der Daueranlagen fördert.

Zu der in den vorherigen Controllingberichten offenstehende Frage bzgl. der Auswirkungen der Kostenveränderung der „Sporthalle Süd" (Vorsteuerproblematik bei Rückübertragung) ist auszuführen, dass die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung von Grundstücken an die Stadt noch aussteht, aber hierbei von einer Unterschreitung der Kosten auszugehen ist.

Zum Zeitpunkt des vorherigen Controllingberichts stand noch nicht fest, ob ein Kiosk mit WC tatsächlich errichtet wird und dieser Eingriff in die Daueranlagen Auswirkungen auf eine mögliche Rückforderung und Verzinsung von Fördergeldern haben wird. Zu diesem Thema liegt mittlerweile eine Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten vor. Die Maßnahme wird förderrechtlich nicht als Verstoß gegen die zehnjährige Zweckbindungsauflage bewertet.

Der Schlussverwendungsnachweis für das Jahr 2012 wurde fertiggestellt und liegt dem zuständigen Ministerium zur Prüfung vor. Derzeit wird an der Fertigstellung des Schlussverwendungsnachweises für das Jahr 2013 gearbeitet.

Stand Maßnahmetabelle bzw. städtischer Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd

Die aktuell fortgeschriebene Maßnahmetabelle (Stand 09.09.2015) weist als bisher verteilte Fördersumme für die investiven Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau einen Betrag in Höhe von 25,939 Mio. Euro Landesförderung/8,517 Mio. Euro Eigenanteil der Stadt Landau aus. Weil sich aufgrund der Ressortverschiebungen und Einzelfinanzierungen der Maßnahmen eine Diskrepanz zur ursprünglichen Förderzusage und Kostenverteilung von 27 Mio. Euro zu 8 Mio. Euro Eigenanteil abzeichnet, wird die Verwaltung in absehbarer Zeit an das MULEWF mit dem Ziel eines Ausgleichs herantreten.

Der Eigenanteil der Stadt Landau ist weiterhin deutlich überschritten. An dieser Stelle ist zu wiederholen, dass in der Maßnahmetabelle die möglichen Zuwendungen zur Deckung der Kostensteigerungen der Maßnahmen „Planung und Bau der Brücke Ost" sowie des „Bahnhaltepunkts Süd" noch nicht berücksichtigt sind und sich positiv auf den Stand des Eigenanteils auswirken. Auch steht wie bereits beschrieben die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung der Grundstücke an die Stadt noch aus.

Stand Defizit Durchführungshaushalt

Die Budgets im Jahr 2014 wurden eingehalten, die Eintrittsgelder liegen im Wirtschaftsjahr 2014 über den Erwartungen. Voraussichtlich wird das Budget des Jahres 2015 um ca. 283.000 Euro unterschritten, allerdings musste die Position „Rückbau" um 250.000 Euro erhöht werden. Die Kosten können sich durch den erzielbaren Erlös für Schotter reduzieren, eine Aussage dazu kann erst frühestens im nächsten Controllingbericht dazu erfolgen.

Derzeit weist der Durchführungshaushalt im Plan inklusive der Verschiebung um 1 Jahr auf der Annahme mit 600.000 Besuchern ein Defizit in Höhe von rd. 5.834.045 Euro aus.

Der anvisierte Gesamterlös mit 600.000 Besuchern wurde erreicht.

Unter Vorbehalt der guten Witterung der nächsten Wochen und bei Einhaltung des ursprünglich geplanten Soll ergeben sich noch rund 120.000 Besuche mit Tageskarten. Der Betriebskostenzuschuss könnte sich damit um 1.200.000 Euro auf rd. 4.634.045 Euro reduzieren.

Bei der Betrachtung der Gesamtbesucheranzahl ist festzustellen, dass die Hitzeperiode nachweislich zu einer Einbuße von 21.000 Besuchern und im Vergleich zum Optimum von rund 87.000 Besuchern geführt hat. In Geldwert ausgedrückt bedeutet dies bei einem Durchschnittserlös von ca. 9,80 Euro einen „Verlust" von 205.000 Euro bis 852.000 Euro (jeweils netto), welches die Höhe des Defizits nicht verbessert.

Im Schnitt liegt die Anzahl der Besuche pro Dauerkarte bei 9,56 Besuchen pro Karte, damit noch leicht unter geplanten Ansatz von 10 (Erwachsene) bzw. 14 Besuchen (Kinder).

Parallel zu diesem Bericht bereitet das Stadtbauamt eine Aussage zu der Entwicklung der Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung des Messegeländes im Zusammenhang mit der Landesgartenschau sowie den Aufwendungen für den Shuttlebusverkehr vor.

Aktuelle Risiken und deren Entwicklung:

- Das MULEWF und das ISIM haben eine förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten der Brücke Ost sowie des Bahnhaltepunktes Süd in Aussicht gestellt, jedoch unter der Voraussetzung, dass das Gesamtfördervolumen in Höhe von 19 Mio. Euro noch nicht ausgeschöpft ist. Im Rahmen der Vorlage des Schlussverwendungsnachweises der Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird über die Höhe der Förderung der Mehrkosten eine Aussage getroffen werden können.
- Die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung der Grundstücke an die Stadt steht noch aus, wobei hier von einer Unterschreitung der Kosten ausgegangen wird.
- Das kalkulierte Defizit des Durchführungshaushaltes wird deutlich unterschritten. In welcher Höhe sich diese Unterschreitung tatsächlich ergibt, hängt vom Witterungsverlauf und den Besucherzahlen der nächsten Wochen ab.
- Im Rahmen der Konversion Süd finden gegenwärtig Abstimmungsgespräche bzgl. der förderrechtlichen Anerkennung von Trägerhonoraren statt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden wir in den nächsten Berichten darüber informieren.

Landau in der Pfalz, 10.09.2015
Kämmereiabteilung und Controlling
Im Auftrag

Gönül Kuru

2.
Bericht der DSK zur Grundstücksvermarktung

Konversion Landau Süd

Grundstücksvermarktung

Controllingbericht II/2015

Stand 11.09.2015

- Controllingliste
- Vermarktungslageplan
- Baugruppenlageplan

Konversion Landau Süd
Grundstücksvermarktung – Controlling

Kurzkommentar zur Controllingliste inkl. Vermarktungslageplan:

1. Für die weitere Entwicklung des „Wohnpark Am Ebenberg" im Jahr 2015 wurde die Vermarktungsstrategie überarbeitet und der **städtebauliche Rahmenplan inkl. Gestaltungshandbuch** fortgeschrieben.

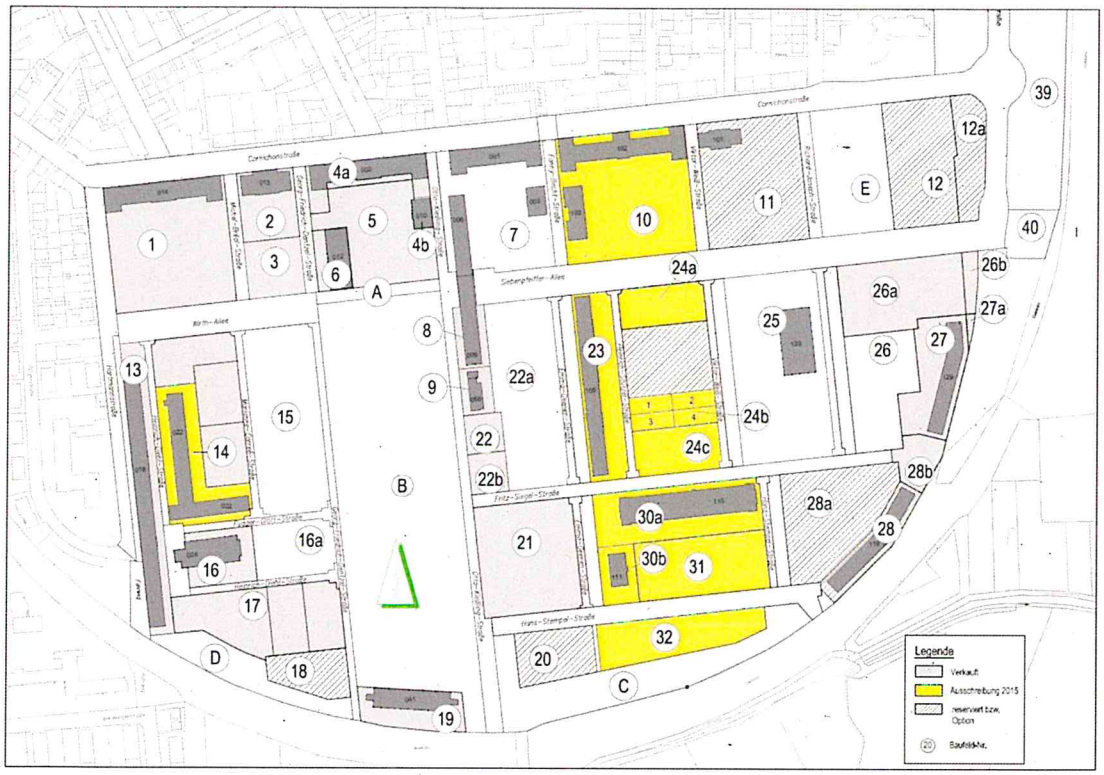
   In der Stadtratssitzung vom 21. Juli 2015 wurde dem überarbeiteten Rahmenplan und der Gestaltungsfibel (inkl. Erhalt der Panzerhalle) zugestimmt. Die Detaillierungen im Rahmenplan und der Gestaltungsfibel helfen, Grundstücke zielgerichtet anzubieten und die mit hohem Anspruch und finanziellem Aufwand geschaffenen Qualitäten in den öffentlichen Räumen (Theodor-Heuss-Platz, Straßen, Südpark usw.) für den Nutzer herauszustellen. Die Grundstücksinteressenten und Bauherren bekommen hierdurch frühzeitig umfassende Informationen zur Nutzbarkeit und Ausgestaltung der Baufelder im Kontext zu den öffentlichen Räumen. Dies sichert Qualitäten, schafft Planungssicherheit für die Investoren, Transparenz bei Entscheidungen und erleichtert die Beratungsarbeit der DSK und der Stadtverwaltung bei der Grundstücksentwicklung.

   Im weiteren Vorgehen sollen die wichtigsten Gestaltungsvorgaben der Gestaltungsfibel und des Rahmenplans ergänzend zum rechtskräftigen Bebauungsplan C25 öffentlich rechtlich in Form einer Gestaltungssatzung gesichert werden. Dies erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2015.

   Die Gestaltungssatzung fasst die wichtigsten Vorgaben aus dem Gestaltungshandbuch in Ortsrecht, das dann neben dem Bebauungsplan Grundlage für Baugenehmigungen sein wird. Der große Vorteil gegenüber privatrechtlichen Vereinbarungen in Kaufverträgen ist, dass die festgeschriebenen Qualitäten auch nach Abschluss des Kaufvertrags, z.B. für spätere Veränderungen am Gebäude, gelten und somit dauerhaft öffentlich-rechtlich gesichert werden können. So soll nachhaltig ein lebenswertes Wohnumfeld gewährleistet und gesichert werden.

   Die Inhalte des Rahmenplans und der Gestaltungsfibel werden Bestandteil zukünftiger Grundstücksausschreibungen im „Wohnpark Am Ebenberg" und bei der Prüfung der eingereichten Angebote berücksichtigt.

2. Die aktuelle **Ausschreibung 2015** umfasst **zehn Grundstücke** (BF 10, 14 SW, 23, 24a/24b/24c, 30a, 30b, 31, 32), auf denen zum Teil denkmalgeschützte oder erhaltenswürdige Bestandsgebäude stehen.
   Die Bauflächen und Bestandsgebäude sind in dem anliegenden Übersichtsplan farbig dargestellt.



Die Ausschreibung wurde am 10. August 2015 gestartet. Die Gebote für die einzelnen Baufelder müssen bis 11. Dezember 2015 bei der Verwaltung eingehen. Danach wird eine Auswertung vorgenommen und den städtischen Gremien im Januar/Februar 2016 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Im Einzelnen sind folgende Schritte vorgesehen:

Entscheidung im Stadtrat zur Ausschreibung 2015	21.07.2015
Grundstücksausschreibung	10.08. bis 09.10.2015
Rückfragenkolloquium	08.10.2015
Abgabe der Gebote	11.12.2015
Vergabeentscheidung	Januar/Februar 2016

Die Grundstücke 10 und 14 liegt außerhalb der Landesgartenschau und sind bereits erschlossen. Insofern kann nach der Vergabeentscheidung mit der Entwicklung der Fläche begonnen werden. Alle übrigen Grundstücke liegen im räumlichen Bereich der Landesgartenschau (LGS). Der Rückbau der temporären LGS-Flächen erfolgt bis 31.12.2015.

Danach müssen Ordnungsmaßnahmen durchgeführt und Erschließungsanlagen hergestellt und vervollständigt werden.

Mit der Vorbereitung dieser Arbeiten wurde bereits begonnen, um unmittelbar im Jahr 2016 mit den Bauarbeiten starten zu können. Die Arbeiten werden ca. ½ Jahr andauern, so dass ab ca. Spätsommer 2016 mit der Bebauung der ausgeschriebenen Grundstücke (außer Grundstücke 10 und 14) durch Investoren, Baugruppen und private Bauherrn begonnen werden kann.

Die Grundstücke wurden in einem Verkaufsexposé zusammengefasst. Dort sind auch die allgemeinen Informationen und Rahmenbedingungen zum „Wohnpark Am Ebenberg" benannt. Für jedes der zehn Grundstücke ist dem jeweiligen Exposé eine Anlage mit detaillierten Informationen zum Grundstück, den Ausschreibungsbedingungen und den Wertungskriterien beigefügt.

Die Grundstücke werden einzeln ausgeschrieben. Lediglich für die Grundstücke 30a/ 30b/ 31 ist ein Gesamtangebot möglich aber nicht zwingend, wobei das Kaufpreisangebot je Grundstück abzugeben ist. Demnach wird also kein Gesamtkaufpreisangebot für alle zehn Grundstücke zugelassen. Vielmehr wird den Bietern die Möglichkeit gegeben, für jedes Einzelgrundstück eine Bewerbung mit einem separaten Kaufpreis bei der Stadt Landau einzureichen. Für wie viele Grundstücke ein Investor ein Angebot abgibt, ist ihm selbst überlassen.

Die Grundstücksausschreibung erfolgt i. S. eines Auswahlverfahrens zur Veräußerung der oben benannten Grundstücke. Aufgrund der hohen Bedeutung des Konversionsprojektes für die gesamtstädtische Entwicklung legt die Stadt Landau besonderen Wert auf eine hochwertige architektonische Gestaltung der Einzelgrundstücke unter Berücksichtigung der städtebaulichen Zielsetzungen. Somit sollen für die Vergabe der Grundstücke neben dem Kaufpreis auch städtebauliche, funktionale und architektonisch-gestalterische Kriterien für die Investorenauswahl herangezogen werden. Ein bedingungsfreies Bieterverfahren scheidet somit aus.

Im Unterschied zur vergangenen Ausschreibung 2013 werden die Mindestverkaufs- bzw. Festpreise für die Grundstücke im Exposé vorgegeben. So ist sichergestellt, dass die Bieter den (Mindest-)Preis des Grundstücks im Vorfeld kennen. Aus Sicht der Stadt kann somit vermieden werden, dass Gebote eingereicht werden, die unterhalb des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes liegen.

Liegen ein oder mehrere Bietergebote zum oder über dem Mindestgebot bzw. zum Festpreis für Grundstücke vor, wird die Stadt über die Vergabe der Grundstücke nach unterschiedlichen fachlichen Kriterien entscheiden, die den einzelnen Anlagen zu den Grundstücken entnommen werden können.

Überwiegend handelt es sich um Baufelder mit einem Mindestverkaufspreis, der zu erzielen ist. Hier beträgt die Wertung des Kaufpreises – wie bereits bei der Ausschreibung 2013 - in allen Fällen 40% der gesamten Wertung. 60% der Wertung sind durch fachliche Kriterien besetzt. Dies sind:

- Architektonische und städtebauliche Qualität,
- Image, Innovation und Nachhaltigkeit
- ggf. soziale Aspekte (z.B. sozialer Wohnungsbau)

Für die Bewertung der einzelnen inhaltlichen Kriterien wurde ein externes Planungsbüro mit entsprechender Expertise beauftragt. Die Ergebnisse der Bewertung werden mit der Verwaltung erörtert und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt nach Beurteilung und Bewertung auf der Grundlage der im Vermarktungsexposé benannten Kriterien durch eigenständige Entscheidung und Beschluss des Stadtrates.

Bei allen Baufeldern werden zur Beurteilung der architektonischen und städtebaulichen Qualität der fortgeschriebene Rahmenplan und das dazugehörige Gestaltungshandbuch, wie eingangs erläutert, herangezogen.

3. Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 über die Vergabe der acht Grundstücke aus der **Ausschreibung 2013** (1-3-8-9-16-27/27a/28b) entschieden hat, wurden in der Zwischenzeit alle Kaufverträge geschlossen.

4. Bis auf die **Baugruppen**, deren Optionsfläche im Landesgartenschaugelände liegen, haben bisher sechs Baugruppen (Baufeld 14 - Teilfläche VI, VII, VIII; Baufeld 17 - Teilfläche I. II a und II b) einen Kaufvertrag abgeschlossen und mit der Entwicklung Ihres Bauvorhabens begonnen.

   Das Gesamtgrundstück X wurde auf Grund der Größenordnung von ca. 7.500m² nach Abstimmung diverser Planungskonzepte zunächst in vier Teilgrundstücke unterteilt, die stufenweise entwickelt werden sollen. Die Baugruppe Spektrum hatte eine Option für die Teilgrundstücke I und IV in Verbindung mit dem Bestandsgebäude 119 bis zum 31.10.2015 erhalten, die Wohnprojekt + Beratung und Entwicklung GmbH, vertreten durch Herrn Rainer Kroll, welche der Baugruppe Spektrum beratend zur Seite stand, möchte gemeinsam mit der Baugruppe GemeinschaftWohnen die Teilgrundstücke II und III entwickeln. Diese Option läuft bis zum 30.04.2016.

   Zwischenzeitlich hat die Baugruppe Spektrum ihre Option für die Teilgrundstücke I und IV zurückgegeben und sich aufgelöst. Gleichzeitig ist Herr Kroll an die Verwaltung herangetreten und hat sein Interesse an den Teilgrundstücke I und IV bekundet, um eine Gesamtentwicklung des Grundstücks X zu realisieren. Dabei soll das ursprüngliche abgestimmte Bebauungskonzept mit einer stufen- bzw. bauabschnittsweisen Entwicklung weiterhin als Grundlage der Entwicklung dienen. Sollte Herr Kroll bis zum 31.10.2015 keine neue Baugruppe für die Teilflächen I und IV finden können (Nachweis des rechtlichen Zusammenschlusses der Baugemeinschaft (z.B. GbR) und die zugehörige Liste der Projektbeteiligten. Dabei muss die Baugemeinschaft noch nicht vollständig sein, aber eine Kerngruppe der Projektinitiative abbilden) wird er ebenfalls die Option für die Teilflächen II und III zurückgeben.

   In diesem Fall wird das gesamte Grundstück X (Vermarktungsplan: Flächen Nr. 28, 28a) wieder zur weiteren Vermarktung frei. Im Jahre 2016 könnte dann eine Ausschreibung des Grundstücks mit dem aufstehenden Bestandsgebäude 119 stattfinden.

   Die zwei Baugruppen „Passiv- und Plusenergiehäuser" (BF 24) und „im Wohnpark Am Ebenberg" (BF 20), die innerhalb des LGS-Geländes liegen, haben fristgerecht zum vereinbarten Termin am 30.06.2015 aussagekräftige Planunterlagen vorgezeigt. Derzeit befinden sich beide Baugruppen in Kaufvertragsverhandlungen mit der DSK. Eine Beurkundung ist im Spätsommer/ Herbst 2015 vorgesehen.

5. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 17.12.2014 wurde dem LBB eine Kaufoption auf dem **Baufeld 38** für den Neubau einer Polizeistation in einer Größenordnung von ca. 4.400 – 5.000 qm zugesagt. Der LBB möchte den nördlichen Teil vom Baufeld 38 nun kurzfristig auf Basis des vom örtlichen Gutachterausschuss ermittelten Verkehrswerts erwerben. Die DSK und das Stadtbauamt haben bereits erste Gespräche zur Abstimmung des Kaufvertrags und des Baukonzepts mit dem LBB geführt. Ein Kaufvertragsentwurf liegt dem LBB seit Anfang des Jahres zur Prüfung vor. Weitere

Gespräche werden zeitnah umgesetzt, um einen Kaufabschluss noch in 2015 anzustreben. Derzeit besteht jedoch noch weitergehender Abstimmungs- und Klärungsbedarf aufgrund vom LBB gewünschter geänderter Kaufvertragsregelungen (z.B. hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit), die mit einem Kostenrisiko für DSK/Stadt verbunden sind.

6. Das **Baufeld 36** wurde letztes Jahr im Auftrag der RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe von der DB Immobilien GmbH zum Verkauf angeboten. Nachdem sich kein entsprechender Käufer finden konnte, wurde eine Vermarktungsabsicht von Seiten der RVS aus betrieblichen Gründen zurückgezogen. Die Stadt/DSK hat ihr Kaufinteresse an der Fläche bekundet und der RVS eine Tauschfläche zu gleichem Wert in der östlichen Südstadt angeboten. Der RVS hat den ermittelten Verkehrswert für das Baufeld 36 hinterfragt und eine Stellungnahme der bahninternen Vermittlungsstelle vorgelegt. Hierzu findet aktuell eine Klärung zwischen den Gutachtern statt. Sollten sich die Verhandlungen mit der RVS noch länger hinziehen und eine Einigung nicht bis Anfang 2016 möglich sein, muss der Vermarktungslageplan angepasst werden. Hier ist eine Vermarktung in 2016 vorgesehen. Zum Start der Vermarktungstranche 2016 muss entsprechend die Verfügbarkeit der DSK über das Grundstück gesichert sein. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Verschiebung um ein Jahr auf 2017 notwendig.

7. Auf dem **Baufeld 37** ist im Juli 2015 das aufstehende Bestandsgebäude Rheinstraße 34 a und b abgebrannt. Die DSK hat diese Fläche inkl. Bestandsgebäude bereits im Jahre 2012 erworben. Der Eigentumsübergang war allerdings erst für den 01.01.2016 vereinbart. Durch den Brand haben sich wesentliche Regelungen des Kaufvertrages geändert, die Auswirkungen auf die Verkehrswertermittlung haben. So kann das erworbene Gebäude Rheinstraße 34 a und b nicht mehr Gegenstand des Kaufvertrages sein. Aktuell finden Gespräche zwischen der Stadt/ DSK und den Eigentümern statt, um eine kurzfristige und einvernehmliche Lösung zu finden. Die Brandruine wird durch die aktuellen Eigentümer rückgebaut, so dass die DSK – eine Einigung vorausgesetzt - zum 01.01.2016 ein Grundstück ohne Gebäude erwerben würde. Da die Entwicklung des Baufeldes 37 auf Grund der nun getroffenen Entscheidung des LBB/ der Polizei für Baufeld 38 (ursprünglich war das Baufeld 37 in der Diskussion) erst in den Jahren ab 2018 vorgesehen ist, besteht aktuell kein zeitlicher Entwicklungsdruck in diesem Bereich.

8. Das **Baufeld 18** im südlichen Teil des „Wohnpark Am Ebenberg" neben dem Gebäude 041 wurde gem. Beschluss des Stadtrates vom 03.02.2015 der Projektentwicklung Null41 GmbH & Co. KG zum Kauf angeboten. Die Eigentümer des benachbarten Gebäudes null41 hatten Interesse an dem Grundstück bekundet. Als Nutzung wurden der Verwaltung kleinere Gewerbeeinheiten und freie Berufe gemischt mit Wohnen vorgestellt. Darüber hinaus soll eine Tiefgarage errichtet werden, um die notwendigen Stellplätze aufzunehmen. Ebenso schwebt den Interessenten vor, dringend benötigte Neben- und Lagerräume für die Vinothek und die Gastronomie im Gebäude 041 auf dem Baufeld 18 anzuordnen, um die Situation im Bereich des denkmalgeschützten Objekts zu entspannen. Die Kaufvertragsverhandlungen und die Abstimmung des Baukonzepts sind angelaufen. Eine Vertragsunterzeichnung ist bis zum Ende des Jahres 2015 vorgesehen.

9. Durch die bisherige Vermarktung der Grundstücke im „Wohnpark Am Ebenberg" zeichnete sich in der KoFi ab, dass **Städtebaufördermittel** zurückgezahlt werden müssen, um eine Verzinsung von Fördermitteln zu entgehen. Der Grund für die Rückführung von Fördermitteln ist ein Einnahmenüberhang, der zum 31. Dezember 2014

festgestellt wurde. Die Kauferlöse der Grundstücke, die im letzten Quartal 2014 beurkundet wurden, stellen Einnahmen in Höhe von rd. 1. Mio. Euro dar, die ans Land im April 2015 zurücküberwiesen wurden. Der städtische Eigenanteil in Höhe von rd. 174.000 Euro wurde ebenfalls zurückgeführt.

Eine erste Tilgung der Kredite, aufgrund von erzielten Mehrerlösen aus den Grundstücksverkäufen über dem Verkehrswert, in Höhe von 500.000 Euro ist ebenfalls im April 2015 erfolgt.

DSK
Büro Mainz

Legende
Verkauft
2015
2016
2017
ab 2018
reserviert bzw. Option
Baufeld-Nr.
1 4593 m2
2 3221 m2
3 1761 m2
4a 2070 m2
4b 4349 m2
5 428 m2
6 1171 m2
7 7348 m2
8 1714 m2
9 1577 m2
10 9077 m2
11 2613 m2
12 4715 m2
12a 1331 m2
13 3182 m2
14 3686 m2
15 7246 m2
16 2161 m2
16a 2402 m2
17 5433 m2
18 1761 m2
19 1345 m2
20 2196 m2
21 5645 m2
22 710 m2
22a 6667 m2
22b 710 m2
23 4654 m2
24a 1885 m2
24b 1601 m2
24c 2161 m2
25 9595 m2
26 3867 m2
26a 4621 m2
26b 463 m2
27 3343 m2
27a 105 m2
28 1120 m2
28a 5556 m2
28b 1979 m2
30a 4898 m2
30b 176 m2
31 4244 m2
32 3506 m2
33 10061 m2
34 7311 m2
35 1262 m2
36 5703 m2
37 4525 m2
38 5843 m2
39 6752 m2
40 1229 m2
A
B 27357 m2
C 6486 m2
D 2754 m2
E 5040 m2
Gerhardstraße
Stauffenberg-Allee
Hans-Sachs-Straße
Paul-von-Denis-Straße

Konversion "Landau Süd"
Grundstücksvermarktung - Controllingliste

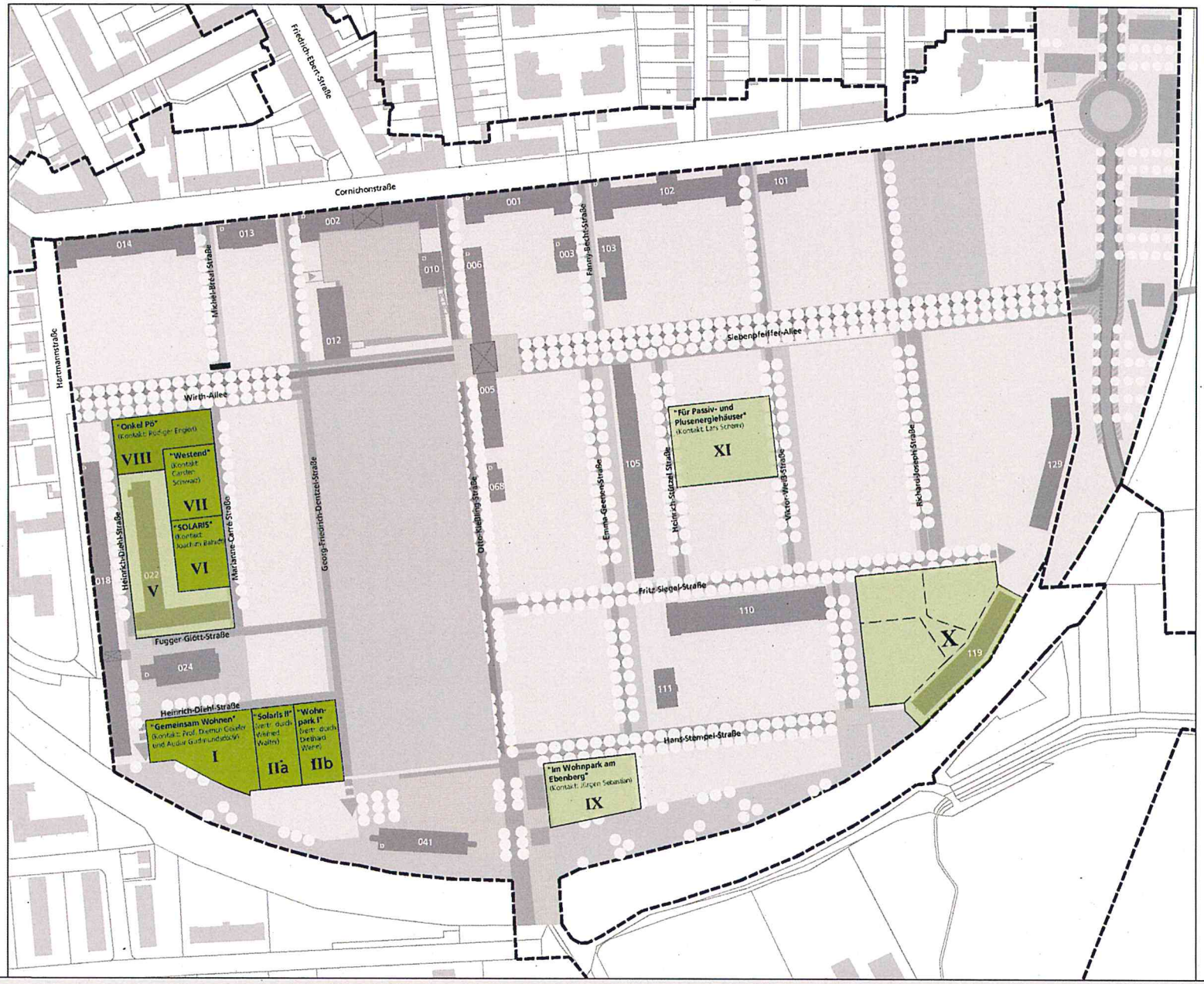
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft

Stand: 03.09.2015
Grundlage: Vermarktungslageplan (Stand: Juni 2015)

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung	Flächengröße qm	Bewertung Angebot	Veräußerung vorgesehen	Verhandlungs-stand	Anmerkungen
1.	WA / MI Fläche 1, Geb. 14	8.392		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 15.05.2014
2.	Fläche 2, Geb. 13	2.173		2011/2012	Übertragungs-vertrag	Kindertagesstätte, Übertragung kostenfrei an Stadtholding Landau; Vertrag am 26.01.2012 abgeschlossen
3.	WA / MI Fläche 3, unbebaut	1.781		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 09.10.2014
4.	WA / MI Fläche 4, Geb. 2+Geb. 10	1.119		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 26.10.2012
5.	WA / MI Fläche 5 (Quartiersplatz)	5.127		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 26.10.2012
6.	WA / MI Fläche 6, Geb. 12	1.171		2011	Kaufvertrag	beurkundet am 04.01.2012
7.	WA / MI Fläche 7, Geb. 1 + 3 + 006	7.301		2016		
8.	WA / MI Fläche 8, Geb. 005	1.414		2015	Kaufvertrag	beurkundet am 16.04.2015
9.	WA Fläche 9, Geb. 68	817		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 27.05.2014
10.	WA / MI Fläche 10, Geb. 102 + 103	9.077		2015		Ausschreibung für 2015 geplant; vorgesehen für bezahlbaren Wohnraum
11.	WA / MI Fläche 11, Geb. 101	7.018		2017		Universitäre Nutzung in Abstimmung
12.	SO Fläche 12 (unbebaut)	6.715		2016		Investoren-/Betreibersuche für Lebensmittelmarkt wurde fortgesetzt
13.	WA / MI Fläche 13, Geb. 18	3.880		2014		beurkundet am 29.10.2014
14.	WA Grundstück Fläche 14, Geb. 022	3.960		2015		Baugruppe hat Option zurückgegeben; Bestandteil der Ausschreibung 2015
15.	WA Grundstück Fläche 14 Nord	1.732		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 17.12.2014
16.	WA Grundstück Fläche 14 Nord-Ost	1.480		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 17.04.2014
17.	WA Grundstück Fläche 14 Süd-Ost	1.480		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 17.12.2014
18.	WA Fläche 15 (unbebaut)	7.245		2017		
19.	WA Fläche 16, Geb. 24	2161		2014	Option	beurkundet am 29.10.2014
20.	WA Fläche 16a (unbebaut)	2.402		2016		Ehem. Fläche für Baugruppen (keine Optionsverlängerung erhalten); Wiederaufnahme in die Vermarktung ab 2016
21.	WA Fläche 17 West	2.578		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 14.11.2014
22.	WA Fläche 17 Ost	1.365		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 24.03.2014
23.	WA Fläche 17 am Park	1.365		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 27.05.2014
24.	MI Fläche 18 (unbebaut)	1.796		2015		Kaufverhandlungen in Abstimmung
25.	MI Fläche 19, Geb. 41	2.242		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 18.10.2012
26.	WA Fläche 20 (unbebaut)	2.198		2015	Option	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Kaufvertragsabschluss in Vorbereitung
27.	WA Musterhausfläche Fläche 21 (unbebaut)	6.048		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 23.10.2012
28.	WA Fläche 22, 22b (unbebaut)	1.652		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 22.05.2014
29.	WA Fläche 22a (unbebaut)	6.868		2016		
30.	WA Fläche 23, Geb. 105	4.054		2015		Ausschreibung 2015
31.	WA Fläche 24 (unbebaut)	8.921		2015		Ausschreibung 2015; Vorgemerkt für den Bau von Doppelhäusern,
	WA Fläche 24 (unbebaut) Baugruppe				Option	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Kaufvertragsabschluss in Vorbereitung
32.	WA Fläche 25 (unbebaut)	9.595		2017		Vorgemerkt für den Bau von Einfamilienhäusern
33.	MI Fläche 26 (unbebaut)	3.953		ab 2018		
34.	MI Fläche 26 a (unbebaut)	3.837		2013	Kaufvertrag	beurkundet am 23.05.2013
35.	MI Fläche 26 b (unbebaut)	1.617		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 23.05.2013
36.	MI Fläche 27, Geb. 129	3.303		2015	Kaufvertrag	beurkundet am 16.04.2015
37.	MI Fläche 27 a (unbebaut)	105		2015	Kaufvertrag	beurkundet am 16.04.2015
38.	MI Fläche 28, Geb. 119	3.094		2015	Option	BG Spektrum aufgelöst,
39.	MI Fläche 28a	5.378		2015	Option	in Klärung, BG von Herr Kroll erhält Option für neue Baugruppe bis 31.10.2015
40.	MI Fläche 28b	1.120		2015	Kaufvertrag	beurkundet am 16.04.2015
41.	WA Fläche 30 a, Geb. 110	3.459		2015		Ausschreibung 2015
42.	WA Fläche 30 b, Geb. 111	1.322		2015		Ausschreibung 2015
43.	WA Fläche 31 (unbebaut)	5.536		2015		Ausschreibung 2015
44.	WA Fläche 32 (unbebaut)	3.506		2015		Ausschreibung 2015
	Östliche Südstadt					
45.	MI Fläche 33 Ost (unbebaut)	4.976		ab 2018		nach Entscheidung zum Polizeistandort wieder zur Vermarktung freigegeben
46.	MI Fläche 33 West (unbebaut)	1.634		2015	Kaufvertrag	beurkundet am 02.04.2015
47.	MI Fläche 34 (unbebaut)	7.314		2017		Zwischenerwerb durch DSK in Prüfung/Vorbereitung
48.	MI Fläche 35 (unbebaut)	1.262		2017		Zwischenerwerb durch DSK in Prüfung/Vorbereitung
49.	MI Fläche 36 (unbebaut)	5.694		2016		Ausschreibung durch RVS aufgehoben; Zwischenerwerb durch DSK in Prüfung/Vorbereitung
50.	GE Fläche 37 (unbebaut)	6.734		ab 2018		nach Entscheidung zum Polizeistandort wieder zur Vermarktung freigegeben, Klärung des weiteren Vorgehens (Erwerb durch DSK) wg. Brandfall Rheinstraße 34 a und b
51.	GE Fläche 38 (unbebaut)	9.644		2015/2016	Kaufverhandlungen laufen	nördliche Teilfläche: Entscheidung des LBB für Polizei-Neubau - Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
52.	GE Fläche 39 (unbebaut)	6.758		2017		
53.	GE Fläche 40 (unbebaut)	1.220		2016		

Ausschreibung 2015

Verkehrswert überschritten	verkauft	
Verkehrswert erreicht	Option	
Verkehrswert unterschritten	noch nicht verkauft	



Baugemeinschaften im "Wohnpark Am Ebenberg"

Legende

Hinweis: Im Zuge der Detaillierung der Baufelder haben sich Abweichungen für die Grundstücksgrößen im Vergleich zu den im Rahmen des Workshops am 23.02.2013 vorgestellten Baufeldgrößen ergeben.

I	Entwicklungsfläche I	(ca. 2600 m²)
IIa	Entwicklungsfläche IIa	(ca. 1360 m²)
IIb	Entwicklungsfläche IIb	(ca. 1360 m²)
V	Entwicklungsfläche V	(ca. 3960 m²)
VI	Entwicklungsfläche VI	(ca. 1480 m²)
VII	Entwicklungsfläche VII	(ca. 1480 m²)
VIII	Entwicklungsfläche VIII	(ca. 1750 m²)
IX	Entwicklungsfläche IX	(ca. 2190 m²)
X	Entwicklungsfläche X	(ca. 7270 m²)
XI	Entwicklungsfläche XI	(ca. 3270 m²)

Entwicklungsmaßnahme Konversion Landau Süd
"Wohnpark Am Ebenberg"

Ausgewiesene Flächen für Baugemeinschaften

bereits verkaufte Flächen

M 1:2.500
1. April 2014 SSS / RS / Ma

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt
Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
Königstraße 21
76829 Landau in der Pfalz

Konversion Landau Süd

3.
Bericht der EWL- Projektabteilung Landesgartenschau 2015

Az: 861

INFORMATIONEN KONVERSION / LANDESGARTENSCHAU
Sachstandsbericht EWL für den Stadtrat am 22.09.2015

Allgemeines

Die Projektabteilung des EWL wurde zum 31.12.2014 aufgelöst. Die beiden Mitarbeiter wurden in die Verwaltungsabteilung des EWL integriert. Ein Mitarbeiter ist zum 31.03.2015 ausgeschieden.
Der verbliebene Mitarbeiter betreut die Baumaßnahmen weiter. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Prüfung von Schlussrechnungen, Erstellung von Schlussverwendungsnachweisen und Aufarbeitung zur Übernahme des Vermögens in das städtische Eigentum.

Finanzen

Die Federführung und Koordination der Antragstellung Städtebauförderung liegt seit dem 01.01.2012 beim Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit der DSK. Von der Projektabteilung erfolgte hierzu die Zuarbeit zu den von ihr betreuten Infrastrukturprojekten.

Der Sachstand der Finanzen zu den einzelnen, außerhalb der Konversion erfolgenden Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude 012, ist nachfolgend projektbezogen beschrieben.

Straßenausbauten in der Südstadt und Erschließung des Kasernengeländes
(Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd")

Die im Mai 2011 begonnenen Bauarbeiten in der Friedrich-Ebert-Straße wurden termingerecht zum Juli 2012 fertiggestellt.

Die Arbeiten in der Cornichonstraße und in der Hartmannstraße wurden im April 2013 abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben.

Mit dem Endausbau des Theodor-Heuss-Platzes (Quartiersplatz) wurde Anfang Mai 2014 begonnen. Der Ausbau des Vorplatzes Gebäude 002, der aus dem Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Cornichonstraße sowie der westlich gelegenen Grünfläche besteht, wird zusammen mit dem Theodor-Heuss-Platz umgesetzt. Zu dem Projekt gehören noch die Treppen und Rampenanlage im Durchgang des Gebäudes 002.
Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen rd. 1,8 Mio. Euro und werden durch die Entwicklungsmaßnahme getragen. Der Baubeginn und damit auch des Bauende hatten sich durch die Verzögerungen bei privaten Wohnbaumaßnahme Gebäude 002 erheblich verschoben, konnten aber trotzdem rechtzeitig zur Eröffnung der Landesgartenschau fertiggestellt werden.

Die Herstellung der Infrastruktur des ersten Erschließungsabschnittes wurde 2013 fertiggestellt.
Im zweiten Entwicklungsabschnitt wurde 2014 die Ver- und Entsorgung hergestellt und die Straßen als Zwischenausbaustufe für die Phase der sukzessiven Sanierung und Nutzung der Bestandsgebäude und der Neubauten asphaltiert.

Die Bauflächen außerhalb der Landesgartenschaufläche sind nach Abschluss der Kampfmittelsondierung und –freimessung im Mai 2014 zur Bebauung frei gegeben worden.
Innerhalb des Landesgartenschaugeländes wurde mit dem ersten Entwicklungsabschnitt die für das Großereignis erforderliche Ver- und Entsorgung hergestellt. Die restlichen rund 700m Erschließungsstraßen im dritten Entwicklungsabschnitt sollen unmittelbar nach Rückbau der temporären Ausstellungsflächen Frühjahr und Sommer 2016 erfolgen. Die Projektsteuerung liegt hierzu beim Stadtbauamt. Der EWL übernimmt aufgrund seiner Erfahrung die Projektsteuerung der Kampfmittelräumung im dritten Entwicklungsabschnitt.

Sanierung des Gebäudes 012, Dienstleistungszentrum am Park – DiZaP

Der EWL hat im Hinblick auf Bereitstellung von Büroräumen zur Organisation und Durchführung der Landesgartenschau das Geb.12 übernommen und die Sanierung durchgeführt und überwiegend der LGS gGmbH vermietet.

Das Gebäude wird seit Sommer 2013 zum Verkauf angeboten, der EWL befindet sich derzeit in Verhandlung mit der Universität Landau-Koblenz, die das gesamte Gebäude gerne nutzen würde. Das zuständige Ministerium prüft das städtische Angebot.

Zum 31.12.2015 endet die Anmietung der meisten Räume durch die LGS gGmbH. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist offen und unter den o.g. Verkaufsverhandlungen auch schwierig.

Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bahnlinie, Brücke Ost
(LVFG Kom; Förderung der förderfähigen Baukosten 65%)

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 14.04.2014. Die letzte Abnahme (Leistungen Grünflächen) erfolgte nach Austreiben der Pflanzen im Mai 2015.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.04.2013 einer Erhöhung des Gesamtansatzes zur Brücke Ost zugestimmt. Der Gesamtansatz beträgt 2.098.000 €.

Mittlerweile wurden alle Schlussrechnungen der bauausführenden Firmen vorgelegt. Derzeit läuft noch die Prüfung der Rechnungen. Der Gesamtansatz von 2.098.000 wird eingehalten. Bisher wurden vom Fördermittelgeber 783.900 € ausgezahlt. Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses erfolgen kann, ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes. Das Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten hat mit Schreiben vom 23.02.2015 eine Erhöhung der Fördermittel um 177.000 € unter dem Vorbehalt der förderrechtlichen Prüfung durch den LBM (65% der zuwendungsfähigen Mehrkosten) in Aussicht gestellt.
In welcher Höhe letztendlich weitere Fördermittel gegeben werden, hängt von anderen Projekten rund um die LGS ab. Die Finanzierungsbeteiligung des Infrastrukturministeriums an der Landesgartenschau ist auf insgesamt maximal 19 Mio.€ begrenzt.

Straßenbrücke über die Bahnlinie, Brücke Süd
(Maßnahme im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd")

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die letzten Schlussrechnungen der bauausführenden Firmen wurden vorgelegt. Die Prüfung ist immer noch nicht abgeschlossen. Der Kostenrahmen in Höhe von 900.000 € für den Neubau und 100.000 € für den Abbruch wird allerdings eingehalten.

Die Deutsche Bahn Netze AG hat die Netto-Abbruchkosten von 71.231,92€ übernommen.

Erschließung Östliche Südstadt
(Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd")

Im Rahmen der Maßnahme wurde der Knotenpunkt an der Queichheimer Brücke komplett endausgebaut. Die Umsetzung und Finanzierung erfolgte im Rahmen der Konversionsmaßnahme Landau Süd. Das Land Rheinland-Pfalz hat sich an den Straßenbaukosten des Verkehrsknotens mit 58,3 % beteiligt. Die Weiterführung der Paul-von-Dennis-Straße nach Süden erfolgte als provisorische Baustraße. Die Ver- und Entsorgung besteht bisher nur bis zur Franz-Schubert-Straße. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 28.04.2014. Die Schlussabrechnung der Kostenbeteiligung mit dem LBM ist noch nicht erfolgt.
Die Straßentiefbauleistung ist mit 796.460,10 € brutto deutlich unter dem Submissionsergebnis und dem Vergabebeschluss (886.001,66 € brutto) geblieben.

Bahnhaltepunkt Landau (Pfalz) Süd, Vinzentius Krankenhaus
(LVFG Kom; Förderung der förderfähigen Baukosten 85%)

Der Bahnhaltepunkt Süd ist baulich fertiggestellt und in Betrieb.

Mit Vergabebeschluss wurde das Budget von 790.000€ auf 850.000€ erhöht. Zwischenzeitlich musste Gesamtbudget auf 1.005.000€ (SR 17.05.2014) erhöht werden. Der Eigenanteil der Stadt stieg entsprechend von 353.600€ auf maximal 508.600€.
Es liegen alle Schlussrechnungen vor. Der Schlussverwendungsnachweis ist vorbereitet.

Der Gesamtmaßnahme schliesst vorbehaltl. Prüfung durch RPA und LBM mit 950.000€. Die förderfähigen Kosten liegen bei 609.971,31€ und die 85% Förderung durch das Land würde sich von 496.400€ auf 518.475€ erhöhen.

Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses erfolgen kann, ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes. Das Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten hat mit Schreiben vom 23.02.2015 eine Erhöhung der Fördermittel unter dem Vorbehalt der förderrechtlichen Prüfung durch den LBM in Aussicht gestellt.
In welcher Höhe letztendlich weitere Fördermittel gegeben werden, hängt entscheidend des noch ausstehenden Zuwendungsbescheides für den Ausbau der AS A65 Landau-West ab. Die Finanzierungsbeteiligung des Infrastrukturministeriums an der Landesgartenschau ist auf insgesamt maximal 19 Mio.€ begrenzt.

Erfolgt keine Aufstockung durch das Land steht für die Stadt eine Ausgleichszahlung bei dem planenden Büro bereit, da aufgrund fehlerhafter Planungsleistung die beantragte Fördersumme zu gering war.
Der städtische Anteil kann sich bei Aufstockung der Landesförderung von 508.600€ auf 431.525€ reduzieren.

Massenströme

Durch die provisorische Erschließung der Östlichen Südstadt und der Baufeldauffüllungen in diesem Teilbereich ist das Projekt abgeschlossen. Es wurden rund 30.000 m³ Boden und rund 10.000m³ Betonrecycling aus der Kaserne verbaut.

Kampfmittelräumung
(Maßnahme im Rahmen der städtebaulichen Konversionsmaßnahme „Landau Süd")

Die Flächen im Konversionsgelände wurden auf der Grundlage des Räumkonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundeslandes Rheinland – Pfalz hinsichtlich einer Belastung mit Kampfmitteln ordnungsgemäß untersucht. Die Kampfmittelräumung erfolgte nach den anerkannten Regeln und dem heutigen Stand der Technik.

Auf der Grundlage des Räumungskonzeptes wurden Teilflächen im Ausstellungsgelände der Gartenschau nur oberflächennah sondiert um die Sicherheit während der Bauarbeiten und späteren Durchführung herzustellen. Auf diesen Flächen wird vor Ihrer weiteren Vermarktung eine Kampfmittelräumung nach Stand der Technik ab Januar 2016 durchgeführt. Diese Maßnahme ist mit dem Beschluss des Stadtrates vom 03.09.2013 abgedeckt.

Landau in der Pfalz, 08.09.2015

i. A.

Oliver Wittmann

4.
Bericht der Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH

17. April bis 18. Oktober

Landesgartenschau 2015

13. Finanz- und Controllingbericht / 3. Quartal 2015

Stand: **07.09.2015**

INVESTITIONEN

Als Anlage 1 ist der Wirtschaftsplan für die Daueranlage beigelegt.

In den Plan sind Aktualisierungen sowie weitere Beauftragungen eingetragen.

Bisher eingereichte Schlussrechnungen lagen bisher unterhalb der Prognosesummen.
Dementgegen liegt die eingereichte Schlussrechnung der Firma Gerst zum Los 25 um ca. 120T€ über der vom Büro A24 vorgegebenen Prognosesumme. Die Schlussrechnung ist derzeit in Prüfung durch den Subunternehmer des Büro A24.

In einem Schiedsgutachten zu den Losen 1,2, 8 ist die LGS GmbH unterlegen, dies führt zu Mehrkosten von ca. 35T€.

Gesamthaft weist nun ungeprüft das Defizit einen Betrag von 265 T€ aus. Das entspricht 1,48 % der Gesamtinvestition.

Die Gesamtmaßnahme ist mittlerweile zu 97,75 % abgerechnet. Es haben alle Firmen Ihre Schlussrechnungen gestellt. Davon sind 4 mit einem ungeprüften Zahlbetrag von knapp 400T€ noch in der Prüfung.

Ebenfalls beigefügt ist die aktualisierte Maßnahmentabelle (Anlage 2), die die Konversionsmaßnahmen der Stadt Landau zusammen mit den LGS-Maßnahmen in Verbindung mit der Landesförderung zeigt.

Die Anpassung der anfallenden Umsatzsteuer bei Rückübertragung der Grundstücke an die Stadt steht noch aus. Hier ist von einer Unterschreitung der Kosten auszugehen, da keinerlei Abschreibungen berücksichtigt sind, sondern auf den vollen Neuwert von 7%.

Die LGS GmbH geht davon aus, dass das Land aufgrund der Unterschreitung der Gesamtförderung bereit ist, die Überschreitung im Bereich der Daueranlage LGS zu fördern.

Bei einer Zustimmung des Landes zur Übernahme der Mehrkosten Brücke Ost und Bahnhaltepunkt Süd wird der Eigenanteil der Stadt sinken.

Aufgrund der zugesagten Förderung des Landes befindet sich die derzeitige Hochrechnung im Rahmen der gesteckten Förderung. Der Eigenanteil der Stadt Landau ist weiterhin deutlich überschritten, obgleich die Maßnahmen in der Summe leicht gesunken sind.

DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT

Die aktuellen Ist- Werte für 2015 inklusive der bereits erteilten Aufträge sind aus der Tabelle „Budgetüberwachung" (Anlage 3) zu entnehmen.

Die Überträge aus dem Jahr 2014 (Abschluss) wurden bereits berücksichtigt.

Von einer Unterschreitung der Budgets im Jahr 2015 um ca. 283T€ wird inzwischen ausgegangen.

Dies betrifft allerdings nicht den Bereich „Rückbau". Hier ist von der DSK die komplette Herausnahme der Schüttgüter für den Bereich zwischen Gebäude 005, Blumenhalle und Fritz Siegel Straße als notwendig mitgeteilt worden.
Es stehen derzeit 3 Interessenten für das Tragschichtmaterial zur Verfügung. Der Verbleib der ca. 6.000 m³ Schotter unterliegt nun im Rahmen der Ausschreibung dem Wettbewerb.

Der Abtransport bedingt ca. 3.000 LKW Fahrten, im günstigsten Fall in die Eutzingerstrasse, im ungünstigsten quer durch die Stadt Richtung Nord Osten. Der Budgetansatz für den Rückbau musste daher um 250T€ netto erhöht werden. Diese Zahl kann sich durch den erzielbaren Erlös für den Schotter, der je nach Transportentfernung im 5 stelligen Bereich liegen kann, reduzieren.

Der Wirtschaftsplan Durchführungshaushalt (Anlage 4) wurde mit den Zahlen für den Jahresabschluss 2014 ergänzt und fortgeschrieben.

Die Budgets im Jahr 2014 wurden eingehalten. Die Eintrittsgelder liegen im Wirtschaftsjahr 2014 über den Erwartungen. Einige Maßnahmen der Ausstellungsplanung werden wirtschaftlich erst diesem Jahr zugeordnet sein.

Mit dem 600Tsten Besuch wurde auch der geplante Gesamterlös erwirtschaftet. Alle weiteren Erlöse der noch anstehenden rund 50 Tage der LGS minimieren weiter den vorgesehenen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.883 T€.

Bei Einhaltung des ursprünglich geplanten Soll ergeben sich noch rund 120T Besuche mit Tageskarten. Somit **könnte** sich der Betriebskostenzuschuss um rund 1.200T€ auf 4.683 T€ reduzieren.

Der Verlauf ist weiterhin stark, aufgrund der Jahreszeit sehr stark von der Witterung abhängig und damit nicht abschließend vorhersehbar.

Dies zeigte sich in den letzten Wochen extrem. Die Hitzeperiode hat im Vergleich zum geplanten Soll nachweislich zu einer Einbuße von 21T Besuchen und im Vergleich zum möglichen Optimum von rund 87T Besuchen geführt. Bei einem Durchschnittserlös von ca. 9,80 €, ist dies 205T€ bis 852T€ gleichzusetzen (jeweils netto).

Die Anzahl der Besuche pro Dauerkarte liegt im Schnitt derzeit bei 9,56 Besuchen pro Karten, damit noch leicht unter dem geplanten Ansatz von 10 (Erwachsene) bzw. 14 Besuchen (Kinder).

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH
Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz
Tel.: 06341 . 14 19 26 0
Fax: 06341 . 14 19 26 90
E-Mail: info@lgs-landau.de

LandesGartenschau
Landau 2015

Übersicht Sept 2015

alle Werte in Euro

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss

Stand September 2015

	Buchungs-konto	Los...	Auftragnehmer	KS/ KB/ Angebot	Kostenprognose/ SR	Auftragssumme netto (Hauptaufträge)	Auftragssumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 01.09.2015	Plan-/ IST- Kosten 2010 - 2016: 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Voraussichtl. MITTELABFLUSS ab 03 2015
Quartierspark/ Wohnpark	501	Los 01 Quartierspark Nord	Schuler	978.635	*1.330.750*	1.047.929	1.217.596	***1.330.750***			520.674	781.317	59.451	9.701		10.000
	501	Los 01 Strittiger Rechnungsbetrag	Schuler		15.000											
	501	Los 01 Quartierspark Nord Querung	Schuler		*1.851*			***1.851***								
	501	Los 1 Rasenfläche Theo nach SR	Schuler		*1.445*			***1.445***								
	501	Entsorgung Altlasten	Gerst		*10.480*	35.958	35.958	***10.480***								
	501	Entsorgung Altlasten Anteil BIMA	Gerst					***15.192***								
	501	Lagerflächen Vorbereitung	Rino	5.000	*4.812*			***4.812***								
	502	Prov. Parkplätze	Rino	5.000	*3.141*			***3.141***		3.141						
	502	Los 02 Quartierspark Süd	Schuler	818.355	*1.014.824*	890.119	958.141	***1.014.824***			263.983	625.547	124.915	7.555		7.000
	502	Los 2 Strittiger Rechnungsbetrag	Schuler		8.500											
		RNG an Stadt LD- Kulturamt (WJ 2014)						-1.981								
3.989.051	503	Los 03 Quartierspark Wassergarten	Schuler	810.000	*929.117*	1.027.701	1.027.650	***929.117***				835.534	79.397	19.664		20.000
	503	Los 03 Wassergarten, Anteil BIMA	Schuler					***8.724***								
	503	Los 03 Wartung bis Ende 2015	Schuler		10.000	8.996								10.000		10.000
	504	Los 04 Quartierspark Spielplatz	Schuler	352.000	*369.084*	353.546	370.464	***369.084***				53.393	315.690			
	505	Los 04 Spielplatz Auftrag nach Abnahme	Schuler		*2.053*	2.053		***2.053***						3.000		3.000
	505	Los 05 Wohnpark Straßenbegleitgr.	Juhre	100.854	*77.623*	91.558	97.546	***77.623***				5.065	62.266	33.523		30.000
	505	Los 05 Wohnpark Restbetrag auf SR	Juhre		6.807											
	505	Durchlaufschutz Rasenflächen	Schuler		*804*	1.044		***804***					804			
	506	Los 06 Wohnpark Mandelhain, Bereich Gleisbogen	Floratec	402.877	*202.761*	202.059	222.888	***202.761***				168.950	26.754	7.057		7.000
Grüngürtel	507	Los 07 Fläche östl. Geothermie Ansaat	Schuler		*3.345*	3.345		***3.345***					3.345			
	508	Los 08 Partnergärten	Clade	136.795	*131.257*	138.222	149.113	***131.257***					126.096	20.904		21.000
	508	Los 08 Reserve strittige Reduz. Substrat	Clade		1.000											
	508	Los 08 Partnergärten Ribeuville(Na?)	Clade		*6.357*	5.801		***6.357***								
	508	Spielfiguren Schach	Amazon		*310*	376		***310***						310		
	508	Spielfiguren Mühle	Toys f.all		*118*	140		***118***						118		
	509	Los 09 Landschaftsachse Süd I	Seither	279.989	290.000	270.201	301.948	282.057				165.650	*117.622*	6.728		6.700
	509	Los 09 Landschaftsachse Süd I DFH: Friedhof und Luftbild	Seither					49.000								
3.093.213	509	Vorbereitende Massn. Landschaftsrampe	DSK	17.600	17.600									17.600		
	510	Aufwertung Sportplatz TSV		4.968	*5.771*			***5.771***		5.771						
	510	Los 10 Landschaftsachse Süd II	Heberger	582.210	*462.901*	417.489	458.862	***462.901***				450.110	12.790	12.100		12.000
	510	Graffiti-Schutz Mauern	Alcasa		*10.659*	10.375		***10.659***					10.659			
	511	Los 11 A Gärten der Pfalz	Floratec	201.440	*359.783*	340.699	372.186	***359.783***					351.764	18.236		19.000
	511	Los 11A, NA 11 Ölgartenfarben Sponsoringfolgekosten	Floratec					***6.450***								
	511	Holzlieferung Waldgarten	Forst LD		*15.498*			***15.498***					15.498			
	511	Holztransport	Forst LD (Zeller)		*1.800*	2.100		***1.800***					1.800			
	511	Lieferung Reben	Freytag		*98*	105		***98***				98				
	511	Lieferung Reben	Kimmig-Schwarz		*121*	141		***121***				121				
	511	Lieferung Stauden Trockenrasen	Fehrle		*385*	545		***385***					545			
	512	Los 12 Bachgarten	Clade	163.530	*297.818*	245.993	267.610	***297.818***				152.376	90.886	22.738		23.000
	512	Leitstreifen, Handläufe (workshop Barrierefrei)	Mayr's		*4.697*	4.879		***4.697***						7.000		7.000
	513	Los 13 Entsiegelung/ Sanierung	Gerst (1)	550.625	*452.048*	447.176	569.177	***602.316***			414.425	37.623				
	840	*Kapitalrücklage - (WJ 2014)*	BIMA					***-150.993***								
	514	Los 14 Kleingarten/ Interkult. Garten	Kutter	296.565	*250.497*	280.218	280.218	***250.676***			134.741	89.347	26.588			
	514	Bodentransport	Rino		*2.288*	2.560	2.560	***2.288***			2.288					
	514	Baumlieferung	Ebben		*723*	745	745	***723***			723					
	515	Los 15 Renaturierung Birnbach West	Gesellchen	141.200	*239.072*	168.853	236.441	***239.072***			221.272	17.800				
	516	Los 16 Renaturierung Birnbach Ost	Floratec	163.140	*181.269*	181.021	198.016	***181.269***			82.034	84.074	15.161			
	517	Los 17 Grüngürtel	Kutter	150.980	*146.241*	165.521	168.468	***146.241***			91.014	45.294	2.581	31.111		*31.000*
	518	Los 18 Naturerlebnisräume/ Spielplatz	entfällt	182.475												
	526	Los 26 Mauern Bahnböschung (Br. Süd)	Harsch	72.240	153.000	61.922	61.922	113.268					100.451	52.549		53.000
	527	Los 27 Steg Fahrradweg ü. Birnbach	THW	72.000	*12.000*	11.771		***12.000***				12.000				
	527	Los 27 Steg Fahrradweg zusätzliche Teile zur	THW		*1.044*			***1.044***					1.044			
	527	Stahlträger temp. Brücke	Altrad plettac		*7.732*	7.890	7.890	***7.732***				7.732				
	527	Fundamente temp. Brücke (NA Los 60.0)	Caprano		*5.319*	7.990	7.990	***5.319***				5.319				
	529	Los 29 Beräumung Bahn-Landwirtschaft	Schlink	23.000	*32.463*	27.903	27.903	***32.463***				32.463				
		Grundausbau / Sportflächen														
Spiel- und Freizeitcampus	519	Los 19 Kohlelager Süd	Kempf 3	121.280	*70.594*	69.770	69.770	***70.594***		180		59.413	3.211	9.196		9.000
	520	Los 20 Spielflächen Kohlelager	Kempf 3	462.940	582.000	487.305	562.762	541.489				26.759	293.991	244.250		140.000
	520	Entsorgung Boden (Auftrag 1421-10)	Gerst		*3.931*			***3.931***						3.931		4.000
2.149.684	521	Los 21 Skatepark	minus Ramps	289.270	*235.161*	263.472	267.505	***235.161***					198.102	51.898		40.000
	521	Laden und Entsorgung Aushubmaterial	Gerst		*5.170*	43.595		***5.170***					5.170			
	521	Laden und Entsorgung Aushubmaterial Anteil BIMA	Gerst					***19.195***								
	521	Rodungsarbeiten	Schönhofer	1.680	*1.680*	1.680		***1.680***			1.680					
	521	Wiedermontage Skateelemente Bestand	IOU-Ramps	3.100	*3.028*	3.078		***3.028***				3.078				
	522	Los 22 Spielfelder Kunststoffrasen1, TSR	Strabag		*47.343*			***47.343***								
	522	Los 22 Spielfelder (Kunstrasen)	Strabag	765.600	*618.017*	563.691	667.771	***618.017***				43.945	621.416			
	522	Hockerbänke für Fußball	Runge		2.200	2.145										
	523	Los 23 Spielflächen Kunststoff	Gesellchen	363.300	*327.390*	320.097	331.193	***327.390***					325.536	37.464		38.000
	523	Los 23 Spielflächen Kunststoff strittiger Betrag	Gesellchen		2.000											
	524	Los 24 Beleuchtung Freianlagen	Repa	138.500	*26.078*	25.797	28.642	***26.078***					26.078			
	524	Los 24 Beleuchtung Stelen	Heberger		*67.165*	67.165	67.165	***67.165***				67.165				
	528	Los 28 Dirtbahn	Kempf 3	69.900	58.000	46.805	57.913	53.369				3.313	25.634	20.955		20.000
	570	Los 70 Zaun dauerhaft	Clade	47.130	*93.145*	120.374	120.374	***127.894***			67.480	2.114		406		
	570	Tortransport	Zepp		*510*	510	510	***510***			510					
	570	Tore	BUGA		*6.271*	6.271	6.271	***6.271***			6.271					
Berelchsübergreifende Lose	525	Los 25 Ver- und Entsorgung/ Wegebau	Gerst	804.590	880.000	659.459	769.892	669.358			22.837	444.921	153.441	138.801		140.000
	525	Los 25, Na 20 Schaden Schollenberger	Gerst					7.165								
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse etc	ESW, etc.	70.000												
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse Kleingärten	ESW		7.700	7.702	7.702	6.283			5.749	48	486			
2.149.241	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse QP	ESW		4.000	10.709	10.709	3.658				3.658				
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse Spielplatz QP	ESW		4.000	3.838	3.838							4.000		4.000
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse Bachgarten	ESW		1.100	1.080	1.080							1.100		1.000
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse Sporthalle	ESW		8.000	7.913	7.913	7.311					7.311			
	525	Los 25 Ver- und EntsorgungNetzanschlüsse Wasserbecken	ESW		2.690	2.204	2.204	2.690				2.204	486			
	525	Los 25 Ver- und Entsorgung Straßenbel. Eutzinger Str.	ESW		1.206			1.206					1.206			
	525	Baustromanschluss Sporthalle			450	450	450	450				450				
	530	Los 30 Pflanzenlieferung Wohnpark (302/ 304 und 305 anteilig)	Bruns	60.900	*21.170*	21.950	21.950	***21.170***				19.908	1.263			
	530	Ersatzpflanzung	Bruns		*2.495*	2.495		***2.495***						2.495		2.500
	530	Bodenuntersuchung Nährstoffe	Bruns		*50*			***50***					50			
	530	Ersatz Prunus (Schaden Catering)	Bruns		*500*	500		***500***								
	530	Los 30 Pflanzenlieferung Wohnpark (303)	Fischer		*4.500*	*4.500*	4.700	***4.500***				4.500				
	530	Ergänzung Pflanzenlieferung	Fischer		*135*	135		***135***					135			
	530	Ergänzung Pflanzenlieferung	Lorberg		*2.893*	3.277		***2.893***					2.893			
	530	Los 30 Pflanzenlieferung Wohnpark (306)	Ebben		*3.185*	3.675	3.675	***3.185***			3.185					
	530	Ergänzung Pflanzenlieferung	Ebben		*1.734*	224		***1.734***					974	760		
	531	Los 31 Pflanzenlieferung Baumhain (312)	Bruns	71.160	*21.604*	21.450	21.450	***21.604***			21.604					
	531	Los 31 Pflanzenlieferung Linden (311)	Lappen		*20.457*	14.418	22.988	***20.457***			10.297	7.587	2.573			
	533	Los 33 Solitärgehölze, Hecken+Ergänz	Lappen	64.840	*47.465*	44.129	46.684	***47.465***				31.675	15.790			
	534	Los 34 Pflanzenlieferung Bäume Achse Süd/ Grüngürtel (341)	Ley	63.660	*7.791*	7.950	9.650	***7.791***				6.468	1.323			
	534	Los 34 Pflanzenlieferung Bäume Achse Süd/ Grüngürtel (342)	Bruns		*7.850*	7.850	7.850	***7.850***				7.850				
	534	Los 34 Pflanzenlieferung Bäume Achse Süd/ Grüngürtel (343)	Lappen		*9.114*	9.300	9.300	***9.114***				7.409	1.705			
	536	Los 36 Pflanzenlieferung Stauden	Lorberg	37.600	*45.820*	52.845	52.845	***45.820***				30.986	14.834			
	536	Staudenlieferung nach Rückbau Luftbild und	NN		4.000									4.000		4.000
	537	Los 37 Pflanzenlieferung Zwiebeln	Verver	21.800	*18.146*	36.275	39.026	***18.146***				7.242	18.146			
	538	Los 38 Lieferung Ausstattung	Kempf	162.560	*111.852*	92.765	111.283	***111.852***					106.224	8.776		9.000
	538	Los 38 Lieferung Stühle "Luxembourg" etal	Vogelbacher		*24.129*	24.129		***24.129***						24.129		24.000
	538	Los 38 Lieferung Liegen	Hebsacker		*9.291*	9.291		***9.291***						9.291		10.000
	540	Los 40 Baumpflanzung Wohnpark	Juhre	217.275	*78.907*	103.195	110.707	***78.907***				70.465	9.103	4.432		4.500
	541	Los 41 Baumpflanzung Baumhain/ Achse Süd/ Grüngürtel	Clade	216.760	184.000	185.715	202.990	150.798			70.131	80.667		53.202		50.000
	541	Los 41 Rohplanum Baumhain	gerst	13.000	*14.457*	13.154	13.153	***14.457***			14.457					
	550	Los 50 Baumfällungen + M3ex	Theisinger und Probst	55.055	*42.889*	40.302	46.167	***42.889***			42.889					
	550	Freischneiden Eidechsenzaun	Clade	372	372	372							372			
	551	Los 51 Rodung	Hager	32.890	*32.250*	21.471	28.501	***32.250***			32.250					
	552 (5152)	Los 52 Baumpflege	Rotzsch	16.400	*30.867*	13.000	20.205	***30.867***					19.771	1.229		5.000
	552 (5152)	Nußbaum Kleingartenanlage	Rotzsch		*591*			***591***					591			
	552 (5152)	Schneidarbeiten Finnbahn	Schuler		*5.737*	6.015		***5.737***					5.737			
	552 (5152)	Baumpflege Steinhöfer	Steinhöfer		*1.610*	1.610		***1.610***			1.610					
	552 (5152)	Baumpflege Steinhöfer	Steinhöfer		*2.105*	2.105		***2.105***				2.105				
	552 (5152)	Baumbegutachtung, Nussbaumer	Baumwärter		*125*			***125***					125			
	553	Los 53 Rodungsarbeiten und Ausgleichsfläche	Gredler+Söhne	53.949	*20.396*	23.037	23.037	***20.396***				20.396				
	554	Los 54 Pflege Daueranlage in 2014/2015 Nord	Schuler	168.384	165.000	131.934		178.540					50.000	100.000		100.000
	555	Los 55 Pflege Daueranlage in 2014/2015 Süd	Schuler	150.401	190.000	155.986		84.447					70.000	100.000		100.000
	556	Los 56 Abbruch Rollsporthalle	Schlink	26.390	*22.585*	26.390	26.390	***22.585***			22.585					
	557	Los 57 Pflege M3ex-Flächen	Floratec	20.664	*24.909*	20.664	29.466	***24.909***			1.398		16.065	6.537		6.500
	557	M3-Fläche/ Ausgleich Überdeckung Asphaltweg	Köhler-Schmitt		*41.023*	41.032		***41.023***				41.023				
	579	Substrat, Anteil Daueranlage	Vulkatec		*18.091*			***18.091***				25.561	9.591			
	559	Ingenieursleistungen Beräumung Teil 1	Hennicke		*44.462*	44.592		***44.462***				44.462				
	559	Ingenieursleistungen Beräumung Teil2	Hennicke		35.000	29.421		29.266					29.266	5.734		6.000

LandesGartenschau
Landau 2015

Übersicht Sept 2015

alle Werte in Euro

		Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss							Plan-/ IST- Kosten 2010 - 2016							
		Stand September 2015		KS/ KB/ Angebot	Kostenprognose/ SR	Auftragssumme netto (Hauptaufträge)	Auftragsumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 01.09.2015	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Voraussichtl. MITTELABFLUSS ab 03 2015
	Buchungs-konto	Los...	Auftragnehmer													
	559	Probesondierung	Schollenberger		15.417	9.984		15.417				15.417				
	559	Kampfmittelsondierung/ Kampfmittelberäumung Teil 1	Schollenberger		100.468	93.496		100.468				100.468				
	559	Los 59 Kampfmittelsondierung/ Kampfmittelberäumung Teil 2	Schollenberger		242.583	244.183	246.146	242.580				97.850	144.731			
	559	KMR Wasserbecken	Tauber		661			661				661				
	559	KMR Schrottcontainer	Bauer		160	160										
	559	Sondierung Erder Los 60.0	Hettmannsperger		1.220	1.220		1.220				1.220				
	559	Sondierung/ Beräumung Los 22	Göttig		8.450	6.485		8.450				8.450				
	559	Betonverwertung nach Kampfmittelberäumung (Los 2 Na 26)	Schuler		16.607	11.860		16.607					16.607			
	559	Folgearbeiten KMR Los 1	Schuler		8.036	1.209		8.036					8.036			
	559	Folgearbeiten KMR Los 2	Schuler		12.221	11.650		12.221					11.068			
	559	Folgearbeiten KMR Los 4	Schuler		39.693	52.585		39.693				40.578	-885			
	559	Folgearbeiten KMR Los 5 (40)	Juhre		8.000	7.856								8.000		8.000
	559	Folgearbeiten KMR Los 6	Floratec		65.665	65.867		65.381					65.381			
	559	Folgearbeiten KMR Los 9	Seither		3.191			3.191					3.191			
	559	Folgearbeiten KMR Los 11	Floratec		0	316		0					915	84		
	559	Folgearbeiten KMR Los 16	Floratec		2.738	2.755		2.738					2.738			
1.066.322	559	Folgearbeiten KMR Los 19	Kempf		1.600			1.600					1.600			
	559	Folgearbeiten KMR Los 20	Kempf		40.000	18.685	39.178	30.024				17.002	19.032	3.966		4.000
	559	Folgearbeiten KMR Los 21	Minus-Ramps		28.849	28.573		28.849					29.749	251		1.000
	559	Folgearbeiten KMR Los 22	Strabag		122.497	107.037	107.037	122.497				3.398	119.098			
	559	Folgearbeiten KMR Los 23 über Los 22	Strabag		25.316	18.002		25.316					25.316			
	559	Folgearbeiten KMR Los 23	Gesellchen		12.246	13.340		12.246					12.246	2.754		3.000
	559	Folgearbeiten KMR Los 25	Gerst		10.000	1.811								10.000		10.000
	559	Folge KMR Verwendung Zwiebeln Los 37	Verwer		7.242			7.242								
	559	Folgearbeiten KMR Los 72-74	Kempf		38.000			36.129					36.129	1.871		2.000
	559	Folgearbeiten KMR Los 73	Schuler		120.000	63.445	114.001	96.003				36.178	59.825	23.997		24.000
	559	Honorarkosten Verschiebung KMR bedingt			30.000									30.000		30.000
	559	Swillus Mehraufwand Verschiebung	Swillus		12.000	10.018								12.000		12.000
	559	A24, Lp 8 Mehraufwand Verschiebung	A24		14.000	13.699								14.000		14.000
Hochbau	560	Los 60 Aussichtsturm														
	560	Los 60.0 Gründung	Caprano	53.009	98.190	62.336	114.330	98.190				103.573	2.760			
	560	Los 60.1 Stahlbau	A.I.S.	314.818	237.873	292.635	295.090	237.873				192.078	41.434			
	560	Los 60.1 Stahlbau Schaden Insolvenz	A.I.S.		-2.426			-2.426								
	560	Los 60.01.02 Stahlseilnetze	Stahl		45.195	42.670	43.970	45.195						48.000		48.000
501.809	560	Los 60.01.03 Dach	NN													
	560	Los 60.3 Fassade	Harth	34.194	117.944	100.410	112.883	117.944				50.420	52.270	12.310		13.000
	560	Los 60 Beleuchtung Turm	Hatec Lichttechnik	9.935	5.034	5.032		5.034						10.000		10.000
	561	Los 61 Sport- und Funktionsgebäude														
	561	Los 61.0B Gründung	Caprano		169.435	165.366	168.036	169.435				143.603	25.833			
	561	Los 61.1 Rohbau/ Zimmerarbeiten	Moser	302.505	275.605	245.215	281.141	275.605				203.119	43.194	29.292		29.000
	561	Los 61.2 Gerüstbau	Rieber und Zittel	14.269	20.057	9.286	12.874	20.057				5.346	14.711			
	561	Los 61.3 Dachabdichtung	Bornschein	97.291	94.960	84.205	99.244	94.960				43.965	50.996			
	561	Los 61.3 Dachabdichtung nach SR	Bornschein		427	427		427					426			
	561	Los 61.4 Ausbau Fassade	Bald	80.031	95.163	78.514	92.090	95.162				28.981	59.885	6.297		6.000
	561	Los 61.4B2.0 Unterkonstr. Sonnenschutz	Hennes		18.130	14.805	18.133	18.130					16.739	1.391		1.500
	561	Los 61.5 Metallbauarbeiten	entfällt													
	561	Los 61.6 Fenster/ Außentüren	Zick	69.300	115.842	69.367	120.178	115.842					109.453	6.389		6.500
	561	Los 61.7 Trockenbauarbeiten	G+H	69.047	50.019	47.416	55.490	50.019					50.019			
	561	Los 61.8 Innenausbau	entfällt	68.299												
1.284.541	561	Los 61.9 Estricharbeiten	Okatar	13.820	4.798	7.151		4.798					4.798			
	561	Los 61.10 Malerarbeiten	Wind GmbH	18.077	13.411	14.526	16.072	13.411					7.071	8.929		9.000
	561	Los 61.11 Sportboden	Becker	40.935	48.280	39.911	43.799	48.280					38.408	8.592		9.000
	561	Los 61.12 Fliesenarbeiten	Schmelzer	11.403	13.363	12.276	12.693	13.363					13.363			
	561	Los 61.13 Bodenbelagsarbeiten	Rohrwick	13.832	9.413	12.104	12.891	9.413					9.413	3.950		4.000
	561	Los 61.14 Innentüren	Bösherz	28.490	34.200	27.407	34.676	34.200					32.136	2.864		3.000
	561	Los 61.15 Sonstige Ausstattung	entfällt													
	561	Los 61.16 Prallboden	SiSport	17.405	22.444	8.278	22.970	22.444					22.444			
	561	Los 61.17 Elektroarbeiten	Minikus	70.230	102.184	62.135	98.624	102.184					57.210	44.974		45.000
	561	Los 61.18 Heizung	Scherer	100.682	109.277	94.120	109.066	109.277					103.343	6.657		7.000
	561	Los 61.19 Sondenbohrung	Handke	35.296	2.287	29.582	29.582	2.287					2.287			
	561	Los 61.20 Sanitärarbeiten	Scherer	53.608	55.997	54.993	54.993	55.997					52.625	2.375		2.000
292.600	561	Los 61.21 Lüftungsarbeiten	Wolf	45.036	22.855	35.862	35.862	22.855					22.855			
	561	Los 61.22 Endreinigung	Lukas		2.139	2.139		2.139						4.000		4.000
	561	Los 61.23 Dixi	dixi		1.150			1.150					1.380			
	561	Los 61 Schließzylinder	euro		695	695		695								
	561	Los 61.24 Netzanschluss	ESW		2.410			2.410					2.410			
Fertigstellung	5110	Los 110 Fertigstellung Daueranlage nach Durchführung	NN		30.000											
Summe Bau Prognose			14.263.863			12.800.306	13.268.020	13.752.080								
Baunebenkosten	581	Landschaftsarchitektonischer Wettbewerb		200.000	194.000			190.886	21.000	173.000						
	582	Gesamtplanung LA	A24 Landschaft	1.780.000	1.850.000			1.780.810								
	8090	*RNG- Honoraranteile (WJ 2014)*	DSK					-40.294								
	582	Leistungsphase 9 LA (100%)	Ernst+Partner		35.000	30.072										
	582	Lp 5-8 Los 110 Rückbau (DFH+D)	Ernst+Partner		25.000											10.000
	582	Planung Hochbau Sporthalle	Swillus		110.000											
	582	Planung Hochbau Aussichtsturm	Swillus	140.000	65.000			177.141								
	582	Bauzeitverlängerung Turm (Regress AIS)	Swillus		6.000	5.342										10.000
	582	Lp 9 Sporthalle (100%)	Kirchspitz.pg1		4.500											
	582	Lp 9 Turm (100%)	Kirchspitz.pg1		2.500			6.000								
	582	Tragwerksplanung Sporthalle, inkl. NA 01	Happold	75.500	50.291			50.291								1.000
	582	Bewehrungsabnahmen Halle	Happold		855			855								7.000
	582	Abnahme Halle	Happold		1.902			1.902								
	582	Tragwerksplanung Turm	Happold		48.655			48.855								
	582	Abnahme Turm	Happold		1.655			1.655								
	582	Tragwerksplanung Freianlagen	Happold	57.000	90.000			60.689								
	582	Prüfstatik	IB Schwab	30.000	30.000	29.193		29.193								10.000
	582	Sporthalle Isothermenberechnung	Bauwerk		495			495								30.000
	582	Bauleitung Maueranschlüsse Brücke Süd	IB Schönhofen		4.368	2.278		4.368								
	582	Prüfstatik Mauern Br. Süd (Los 26)	IB Verhheyen		1.184	1.184		1.184								
	582	Altlasten inkl. Nachtrag 01+02+03 südl. Gleisbogen 930331	Alenco	37.800	53.132	95.510		53.132								
	582	Altlasten inkl. Nachtrag 01+02+03 südl. Gleisbogen 930331 Anteil BIMA						42.418								
	582	Beratung Altlasten Rahmenvertrag inkl. Nachtrag 01+02+03+5, 930354	Alenco	30.000	49.000	53.659	70.805	47.876								5.000
	582	Beratung Altlasten Rahmenvertrag inkl. Nachtrag 01+02+03+5, 930354 Anteil BIMA	Alenco					14.254								
	582	Beratung Altlasten Rahmenvertrag inkl. Nachtrag 01+02+03+5, 930354 Anteil DFH	Alenco					8.838								
	582	Abbruch Rollsporthalle Lp 6-8	Alenco	7.468	5.684			5.684								
	582	Grundwasserentnahmen	Alenco	6.200	4.796			4.796								
	582	Alt lasten Jugendfarm (N1-N3)	Alenco	5.400	16.611	15.848		16.611								
	582	Versickerungsüberprüfung Sporthalle	Alenco	3.100	4.194			4.194								
	582	Ursachen und Lösungen Grundwasserbrunnen (Arsen)	Alenco		7.369	6.630	8.220	7.369								6.000
	582	Wasserbecken Grundbruch-, Gleitsicherheit und Setzungsberechnungen	Dr. Seeliger		1.500	1.500		1.500								
	582	UVGP/ LBP inkl. Nachtrag	L.A.U.B.	9.266	9.266	9.266		9.266								
	582	Eidechsenumsiedlung	L.A.U.B.	5.000	3.746	9.009		3.746								
	582	ökologische Bauleitung Birnbach, Kohlelager, inkl. Na 01	L.A.U.B.	40.000	46.687	35.775	50.174	46.687								5.000
	582	Eidechsen umsetzen und Abfangen	Reptilium	5.000	4.271			5.372								
	582	Monitoring Eidechsen	Schulte	5.400	5.372			5.126								
	582	Monitoring Brutvögel	L.A.U.B.	10.000	5.741			5.741								1.300
	582	Haustechnik Sporthalle (inkl. Blitzsch. Turm)	IB Mager	45.000	46.238			46.238								5.000
																20.000
	582	Leistungsphase 9 Technik Sporthalle	IB Mager		1.600											
	582	Energie	IB Mager	10.000	900			900								
	582	Entwässerungsantrag	IB Mager	1.300	1.300			1.300								
	582	Schallgutachten	IBK	4.662	4.032			4.032								
	582	Wassertechnik	BGS	56.000	33.170			33.170								
	582	Feuchteschutz Sporthalle	Malo	600	600			600								
	582	Sporthalle Wärmebrücke	Dahlem	550	550			550								
	582	Hubsteiger	E. Köhler-Schmitt	120	120			120								
	582	Planungssitzungen	B. Lucie Junge	1.600	1.600			1.600								
	582	Moderation Bürgerbeteiligung	Kokonsult	1.368	1.368			1.368								
	582	?	Kleiser Groß Zim.	924	924			924								
	582	Losplan	Fish n Jam	91	91			91								
	582	Pilzuntersuchung Geb. 111	Pilzlabor	365	307	365		307								
	583	Vermessung LASÜd	Anefeld	465	465			-								
	583	Landschaftsrampe Baugrund	Alenco	2.200	2.200			-								
	583	Nachtrag Landschaftsrampe	Alenco	2.147	2.147			-								
	583	Vorbereitung Landschaftsrampe inkl. Nachtrag (Kostenübernahme)	Alenco	7.217	7.217			-								
	583	Stellungnahme Altlasten Konversion Süd	Alenco	2.881	2.881			1.156								
	583	Braugundgutachten/ Beratung Gesamt	IB Roth & Partner					21.723								
	583	Baugrundgutachten Freianlagen inkl. KMR	IB Roth & Partner	6.743	14.663											3.000
	583	Baugrundgutachten nur Los 22	IB Roth & Partner	6.743	3.476											3.000
	583	Baugrundgutachten nur Los 23	IB Roth & Partner	6.743	2.172											3.000
	583	Oberbodenuntersuchung	IB Roth & Partner		1.716			1.716								
	583	Baugrundgutachten Turm	IB Roth & Partner		2.743											
	583	Baugrundgutachten Sporthalle	IB Roth & Partner	3.300	2.200			3.530								1.000
	583	Baumgruben Substrat	Baucontrol	1.682	1.682			1.682								
	583	TÜV	Dekra	10.000	2.450			2.450								3.000
	584	SiGeKo	ASG Bauconsult	20.000	18.073			18.073								5.000
	584	Beratung Rechtsanwalt	Lehmann	10.000	10.000			3.273								7.000
	584	Beratung Rechtsanwalt	Kullack	10.000	18.000			16.708								2.000
	584	Beratung Rechtsanwalt	Schilling	30.000	23.000			22.394								1.000

Übersicht Sept 2015
alle Werte in Euro

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss

Stand September 2015

	Buchungs-konto	Los...	Auftragnehmer	KS/ KB/ Angebot	Kostenprognose/ SR	Auftragssumme netto (Hauptaufträge)	Auftragsumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 01.09.2015	Plan-/ IST- Kosten 2010 - 2016: 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Voraussichtl. MITTELABFLUSS ab 03 2015
	584	Beratung RA f. Schiedsgericht	Reister		495	700		495								
	584	Beratung RA Ausschreibung Pflege	Bartsch		2.336			2.336								700
	585	Gebühren an die Stadt z. B. f. Genehmigungen	Stadt	5.000	25.000			23.890								1.000
	585	RLP/Genehmigungen	Genehmigungsdirektion		321			321								500
	585	Vermessung Stadt	Stadt	5.000	5.525			5.525								
	585	Straßenreinigung Eutzinger Straße	EWL	2.000	1.815			1.815								500
	585	EWL Gebühren Regenwasser	EWL		500			121								500
	585	Tor- und Zaunkontrolle während Bauzeit	Standard		9.988	3.672		9.988								
	585	Miete & Betriebskosten Planungsbüro	EWL	15.562	30.000			29.629								
	585	Plotter+ Papier	Kettenbach	1.865	4.000			2.782								1.000
	585	Fotoflüge	Flugplatzgemeinschaft	300	2.000			1.425								500
	585	Vergabeversand	Post	99	300			196								700
	585	Verbindliche Auskunft	Finanzamt Landau	2.206	2.934			2.934								
	585	SONSTIGES	DIVERS	32	350			429								
	585	Reinigung Naturstein	Opper	3.400	0			0								
	585	Blindgänger Verdacht	Tauber Explosive	4.185	4.185			4.185								
	585	Vorher 502 Divers	Alenco/ Stötzer	5.740	5.740			5.740								
	586	Ausschreibungen	Rheinpfalz	0	11.000			10.805								
3.053.150	585	Sonstige Baunebenkosten/Sicherheit	N.N.	550.000	0											
Summe Baunebenkosten			3.285.224					2.883.162	6.000	402.000	990.000	910.000	445.000	49.000		
Summe netto			IST	15.949.563	17.317.014	13.100.306	13.397.218	16.635.241	27.000	584.092	3.046.087	6.637.492	5.419.945	1.464.422		1.425.900
			SOLL		15.986.000											
			SOLL	KMR	1.066.322											
			DIFF		-264.691											
			DIFF		-1.331.014											

Finanzierungskonzept mit Zeitbezug für die Landesgartenschau Landau 2015

Anteil Konto 5117 / LGS Maßnahmen Brutto inkl. BNK, unter Abzug Vorsteuervorteil

09.09.2015

INVESTITIONEN LGS

Hinweis: Die Finanzierung von Investitionen innerhalb der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Konversion Landau Süd (Förderanteil Land) ist nicht Gegenstand der Seiten 1 bis 3. Die Endergebnisse der KOFI sind auf Seite 4 in die Zusammenfassung eingearbeitet, um die Gesamtförderung von 27 Mio darzustellen.

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investions-volumen Landesgarten-schau bedingt in T€	Investionen innerh. Entwicklungs-maßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€		Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€	
1a		***Kerngelände, Südbereich- Übergeordnete / Vorgeschaltete Planungsleistungen***											
1.01	581	LGS	Landschaftsarchitektenwettbewerb	191		LGS	2010 2011	16 136				2010 2011	4 34
1.02	585	LGS	Baunebenkosten/ Planungskosten ohne BNK Sporthalle unter Berücksichigung nicht förderfähiger Gebühren in Höhe von TD€ 24	2.580		LGS	2010 2011 2012 2013 2014 2015	5 312 728 668 314 48				2010 2011 2012 2013 2014 2015	1 78 182 167 104 12
1.03	-	LGS	USt. auf Restbuchwert bei Rückübertragung an Stadt	1.212		Stadt	2016	970				2016	242
1.12	-	Bauamt	städtebauliche Beratung und Baugemeinschaften 4)	370			2013 2014 2015 2016 2017			28 24 49 40 44	4)	2013 2014 2015 2016 2017	28 24 49 40 44
1.13	-	LGS/ Bauamt	stadt.weiter.bauen 3)	175		LGS	2013 2014 2015			10 12 118		2013 2014 2015	3 3 29
1.14	-	*LGS*	*Hausgärten (Maßnahme wird nicht umgesetzt)*			*LGS*	*2014* *2015*					*2014* *2015*	*0* *0*
1b		***Kerngelände, Südbereich - Bauleistungen***											
1.16	-	EWL/ BS	Grunderwerb	380	2)	Stadt	2011					2011	380
1.17	501-506	LGS	Grüne Fuge einschl. dezentraler Daueranlagen im Umfeld	4.017		LGS	2011 2012 2013 2014 2015	3 628 1.976 535 72				2011 2012 2013 2014 2015	1 157 494 134 18
1.18	513, 556	LGS	Altlastensanierung/ Entsiegelung/ Abbruch (inkl. Abbruch ehem. Rollsporthalle)	475		LGS	2012 2013	380				2012 2013	95
1.18a		LGS	Altlastensanierung/ Anteile BIMA inkl. Planungshonorare 1)		319	LGS	2013					2013	32
1.19	-	EWL	Bauleitplanung / Fachgutachten	70	220	EWL	2010 2011	26 27				2010 2011	9 8
Übertrag				9.469	539		2010 2011 2012 2013 2014 2015	47 478 1.736 2.643 849 120		38 36 167		2010 2011 2012 2013 2014 2015	14 501 434 724 264 108

1) Weitere Altlastenfunde, entsprechend Kaufvertrag 90/10. 90 % durch BIMA, somit keine Förderung notwendig. (inkl. 19 % MwSt.)

2) nicht inFörderung berücksichtigt, da 100% Finanzierung durch die Stadt

3) vorher: Bauausstellung

4) externe Beratungsleistung+ Baugruppen, 50% Förderung

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investitions-volumen Landesgarten-schau bedingt in T€	Investionen innerh. Entwicklungs-maßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€		Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€	
1.21	-	EWL	Fußgängersteg Südost	~~(700)~~	1)	LGS	2012					2012	
							2013	123				2013	31
1.22a	519,520, 524	LGS	Spiel- und Freizeitcampus (Anteil MULEWF)	730	0	LGS	2014	259				2014	65
							2015	203				2015	51
							2012	4				2012	1
							2013	38				2013	9
1.22b	521, 522, 523, 528	LGS	Spiel- und Freizeitcampus (Anteil ISIM)	1.301	0	LGS	2014	906				2014	226
							2015	96				2015	24
							2013	273				2013	68
1.23	560	LGS	Hochbau (Turm)	505		LGS	2014	75				2014	19
							2015	56				2015	14
							2011	6				2011	6
							2012	44				2012	40
							2013	263				2013	237
							2014	404				2014	364
1.24	561	LGS	Hochbau (Sporthalle) inkl. BNK	1.523		LGS	2015	85				2015	76
							2011	5				2011	1
							2012	73				2012	18
	507-512, 517, 526,						2013	697				2013	174
							2014	668				2014	167
1.25	527, 529	LGS	Landschaftsachse / Birnbachtal	1.975		LGS	2015	138				2015	34
							2012			110		2012	28
							2013			71		2013	18
1.26	514	LGS	Kleingartenanlage (Ohne Pflanzen)	254		LGS	2014			21		2014	5
							2012				227	2012	76
							2013				76	2013	25
1.27	515-516	LGS	Renaturierung Birnbach 2)	420		LGS	2014				11	2014	4
							2012	241				2012	60
	525, 530-557,						2013	654				2013	163
							2014	408				2014	102
1.28	570, 579	LGS	Bereichsübergreifende Lose	2.281		LGS	2015	524				2015	131
2			**Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 1: Brückenschlag und Verbindungswege**										
							2013					2013	75
2.1	-	EWL	Sanierung Verbindungsweg HBF- Gleisbogen	95		EWL	2014					2014	20
							2011					2011	44
							2012					2012	123
			Brücke Ost / einschl. Anschlüsse				2013		227			2013	713
			inkl. Holzlamellen (140.000,-)				2014		557	3)	110	2014	84
2.2	-	EWL	Förderung 80% MULEWF	2.098		EWL	2015					2015	240
3			**Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 2: Bestandssanierung und Straßenaufwertung / -sanierung**										
							2012	1				2012	
							2013	2				2013	1
			Baumpflanzungen Privatgrundstücke/				2014	1				2014	1
3.4		352/SK	Wettbewerbe	6		Grünfl.-Abt.	2015					2015	
							2010	47				2010	14
							2011	489				2011	551
							2012	2.099		110	227	2012	780
							2013	4.693	227	109	76	2013	2.239
							2014	3.569	557	57	121	2014	1.321
Übertrag				20.657	539		2015	1.222		167		2015	679

1) in der Summe nicht mehr enthalten

2) Einzelförderung MULEWF

3) Gesamtfördermittelbedarf ISIM: 960.000 €

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investions-volumen Landesgarten-schau bedingt in T€	Investionen innerh. Entwicklungs-maßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€		Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€	
							2010	47				2010	14
							2011	489				2011	551
							2012	2.099		110	227	2012	780
							2013	4.693	227	109	76	2013	2.239
							2014	3.569	557	57	121	2014	1.321
Übertrag				20.657	539		2015	1.222		167		2015	679
4		***Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 3: Neuer Bahnhaltepunkt***											
							2011					2011	38
							2012					2012	31
							2013		397			2013	171
							2014		100	3)		2014	183
4.1	-	EWL	ÖPNV Haltepunkt einschließlich Anbindungen und Grunderwerb	950		EWL	2015					2015	30
5		***Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 4: Stadtparks und Stadteingänge***											
							2012	14				2012	5
							2013	28				2013	9
							2014	142				2014	47
5.1	-	*352/ SK*	Gestalterische Aufwertung und Ergänzung der Stadtparks	292			2015	35				2015	12
							2012					2012	
							2013	70				2013	24
5.2	-	352	Grünergänzung NO, Wege, Derviationsgraben	131		Grünfl.-Abt.	2014	28				2014	9
							2011					*2011*	45
							2012					*2012*	10
							2013					*2013*	1
5.3	-	*60/ RB*	Anschlussstelle LD-Zentrum / Mitte (städt. Anteil, 1. Bauabschnitt) 2)	305		Land, Bund, Stadt	*2014*		*160*			*2014*	89
							2012					*2012*	
							2013	14				2013	4
							2014	23				2014	8
5.4	-	352	Gestaltung Stadteingänge	116		Grünfl.-Abt.	2015	51				2015	16
6		***Landesgartenschau - Kampfmittelräumdienst***											
							2013	293				2013	73
							2014	467				2014	117
6.2	559	LGS	Kampfmittelräumung- Anteil LGS	1.066		LGS	2015	92				2015	23
							2010	47				2010	14
							2011	489				2011	634
							2012	2.113		110	227	2012	826
							2013	5.097	624	109	76	2013	2.522
							2014	4.230	817	57	121	2014	1.774
Übertrag				23.517	539		2015	1.400		167		2015	760
Gesamtsumme				**23.517**	**539**			**13.375**	**1.441**	**444**	**425**		**6.530**
Zusammenfassung Investitionsvolumen			**davon gärtnerisch geprägt**	**20.069**									
			davon Verkehrsmaßnahmen	**3.448**	**(2.1, 2.2, 4.1, 5.3)**								
			Abwicklung über Haushalt LGS	**18.710**									

1) Anteile außerhalb der Daueranlagen LGS sind in der Kofi (Konversion) enthalten.

2) Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt 2016. Der Kostenanteil der Stadt Landau für diesen 2. BA liegt bei ca. 700.000 €. Dafür wird eine Förderung in Höhe von 455.000 € erwartet.

3) Die zuschussfähigen Kosten betragen nach aktuellem Stand 610 TD€

Finanzierungsübersicht Landesgartenschau / Konversion LD Süd

42.256,00

LANDESGARTENSCHAU / KONVERSION

	Förderung der Ministerien						Eigenanteile der Stadt Landau			
	MULEWF LGS 2)	FM	MULEWF	ISIM Verkehr	ISIM Konversion	Zuschüsse Gesamt	A LGS	B Konversion		A+B Gesamt
Verteilung der Fördersummen in %	55%	2%	2%	6%	35%	100%				
Förderung der Ministerien:	14.345	528	425	1.441	9.200	**25.939**	6.856	1.660	1)	**8.517**
2010	47				500	547	14	125		139
2011	489				4.500	4.989	634	794		1.428
2012	2.113	110	227		2.700	5.150	826	476		1.302
2013	5.097	109	76	624	1.500	7.407	2.522	265		2.786
2014	4.230	57	121	817		5.225	1.774			1.774
2015	1.400	167				1.567	760			760
2016	970	40				1.010	282			282
2017		44				44	44			44
Städt. Eigenanteile incl. Konversion	2.007	4.116	225	182	1.660					

Zusammenfassung der Fördersummen	MULEWF	FM	MWKEL	ISIM		Gesamt	Zusammenfassung Städtischer Anteil	
bisher verteilte Fördersummen	3.600	1.900	2.500	17.939		**25.939**	Städtischer Anteil Gesamt	**8.517**
MR-Beschluss v. 09.08.2011	3.600	1.900	2.500	19.000		**27.000**	**Fördersumme Stadt**	**8.000**
Differenz Soll- Ist				1.061		**1.061**	Differenz Soll- Ist	**-517**

Zusammenfassung Landesgartenschau/ Konversion

Verteilung SOLL	Verteilung IST	Beschluss Ministerrat	Ist	Abw.
75%	74,11%	27.000	25.939	-3,93%
25%	24,33%	8.000	8.517	6,46%
100%	98,44%	35.000	34.456	-1,56%

1) hinzu kommen städtische Mittel für nicht förderfähige Kosten der Entwicklungsmaßnahme. Die genaue Höhe ist der Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme zu entnehmen.

2) Auf Ebene der Landesregierung zusammengefasste Zuschüsse zur Förderung der Landesgartenschau. Inkl. 2,5 Mio des MWKEL

	Durchführungshaushalt 2015		Budgetüberwachung				FIBU- Stand		24.08.2015
	BESCHREIBUNG		SOLL	Tatsächlicher FIBU- Stand	Aufträge	Jahresaufträge	Hinweis	Genutztes Budget (inkl.Aufträge) in %	Verfügbares Budget
	ERLÖSE								
1400	Umsatz- und sonst. Erlöse	SUMME	-5.126.155	-4.780.570	-11.101	0	Achtung	93%	-334.485
1400	Sponsoring	SUMME	-446.500	-392.650	0	0	Achtung	88%	-53.850
1400	Verpachtung Gastronomie	SUMME	-440.000	-275.183	-10.828	0	Achtung	65%	-153.990
1400	Verpachtung Merchandising	SUMME	-5.000	-6.150	0	0	OK	123%	1.150
1400	Verpachtung Gartenschaubahn	SUMME	-55.000	-30.310	-16.690	0	Achtung	85%	-8.000
1400	Spenden	SUMME	-75.345	0	-64.470	0	Achtung	86%	-10.875
1400	Einzelförderung Landeszuschuss	SUMME	-355.000	-15.028	0	0	Achtung	4%	-339.972
	Zwischensumme Erlöse		-6.503.000	-5.499.889	-103.089	0	Achtung	86%	-900.022
	Ausstellungsgelände								
1500	Ausstellungen/ Veranstaltungen	SUMME	700.000	352.743	143.513	0	OK	71%	203.745
1501	Planung Ausstellungs- und Veranst.flächen	SUMME	94.766	41.272	28.902	0	OK	74%	24.591
1502	Hallen- und Freilandschauen	SUMME	1.071.540	632.232	298.892	0	OK	87%	140.416
1503	Temporäre Bauwerke	SUMME	677.347	291.638	163.528	0	OK	67%	222.182
1504	Einfriedung	SUMME	169.550	142.367	27.370	N/A	Achtung	100%	-188
1505	Pflege u. Unterhaltung/Verbrauchskosten	SUMME	465.358	245.214	72.352	0	OK	68%	147.792
1506	Rückbau	SUMME	400.000			0	OK	0%	400.000
1507	Servicedienste	SUMME	823.048	489.755	272.456	0	OK	93%	60.838
1508	Verkehrstechnische Systeme	SUMME	156.700	145.275	7.005	0	Achtung	97%	4.420
1509	Temporäre Aufwertung/Bestandsgebäude	SUMME	198.665	190.641	5.266	0	Achtung	99%	2.759
1510	Temporäre Erschließung	SUMME	458.025	504.246	85.662	0	Achtung	129%	-131.883
1511	Bauausstellung	SUMME	120.818	64.474	19.184	0	OK	69%	37.159
	Zwischensumme Ausstellung		5.335.817	3.099.857	1.124.129	0	OK	79%	1.111.831
	Betriebs- und Vertriebskosten								
1512	Verkaufsförderung/Ticketing	SUMME	225.711	75.349	7.013	8.114	OK	40%	135.235
1513	Personal	SUMME	842.800	507.315	1.678	0	OK	60%	333.807
1514	Marketing	SUMME	550.424	361.963	14.729	23.731	OK	73%	150.000
1515	Folgekosten Sponsoring	SUMME	34.920	15.939	12.706	N/A	OK	82%	6.275
1516	Betriebskosten	SUMME	441.000	176.566	2.125	81.558	OK	59%	180.751
1517	Zwischenfinanzierung	SUMME	150.500	0	0	N/A	OK	0%	150.500
	Zwischensumme Betriebskosten		2.245.355	1.137.132	38.250	113.404	OK	57%	956.569
	Summe Erlöse netto		-6.503.000	-5.499.889	-103.089	0	Achtung	86%	-900.022
	Summe Aufwand netto		7.581.172	4.236.989	1.162.379	113.404	OK	73%	2.068.400
	Gesamtsumme netto		1.078.172	-1.262.901	1.059.290	113.404			1.168.378

Verprobung!	
SUMME SUSALI	-1.247.873
SUMME IST- DATEN	-1.247.873
Verprobung muss 0 sein!	0,00

LGS Landau 2015
gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan 2015-2016 Durchführungshaushalt

alle Werte netto in Euro

28.08.2015

Datev BWA-Zeile		2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 IST	2015	2016	Gesamt	Aufsichtsrat 5/13	Δ - Aufsichtrat 5/13 - Gesamt
	Erlöse										
	Eintrittsgelder				113.500	593.000	5.126.155		5.832.655	5.800.000	
	Weitere Einnahmen:								0		
	Sponsoring/ Lieferrechte			10.000	250.000	217.500	446.500		924.000	900.000	24.000
	Spenden			26.250	29.500	20.905	75.345		152.000	192.000	-40.000
	Verpachtung Gastronomie					8.900	440.000		448.900	400.000	48.900
	Verpachtung Merchandising					5.000	1.000		6.000	8.000	-2.000
	Verpachtung Gartenschaubahn						55.000		55.000		55.000
	Verpachtung Gärtnermarkt						27.000		27.000		27.000
	Sonstige Erlöse				33.370	98.473	30.000	50.000	211.843	50.000	161.843
	Einzelförderung Landeszuschuss						250.000		250.000	700.000	-450.000
	80 % Förderung Bauausstellung					15.000	105.000		120.000		120.000
1400	**Gesamterlöse**	0		36.250	426.370	958.778	6.556.000	50.000	8.027.398	8.050.000	-55.257
	Ausstellungsgelände	0	0	17.626	650.933	1.584.844	5.335.197	0	7.588.600	7.207.100	-381.500
1500	Ausstellungen/ Veranstaltungen					620	699.380		700.000	700.000	
1501	Planung Ausstellungs- u. Veranstaltungsflächen			2.726	41.700	408.308	94.766		547.500	266.500	-281.000
1502	Hallen- und Freilandschauen					182.460	1.071.540		1.254.000	1.618.700	364.700
1503	Temporäre Bauwerke					22.653	677.347		700.000	710.100	10.100
1504	Einfriedung (Zäune, Eingangstore, Drehkr.); Ausstattung			14.900	56.200	35.350	169.550		276.000	227.000	-49.000
1505	Pflege u. Unterhaltung/ Verbrauchskosten				767	123.875	465.358		590.000	550.000	-40.000
1506	Rückbau Gelände						***400.000***		400.000	150.000	***-250.000***
1507	Servicedienste					5.952	823.048		829.000	889.000	60.000
1508	Verkehrstechnische Systeme				3.300	10.000	156.700		170.000	140.000	-30.000
1509	Temporäre Aufwertung von Bestandsgeb./Instandh.				1.700	137.335	198.665		337.700	480.000	142.300
1510	Temporäre Erschließung/Grundausbau				534.370	642.005	458.025		1.634.400	1.445.800	-188.600
1511	Bauausstellung (abzgl. Zuschuss 80%, städt. Anteil)				12.896	*16.286*	120.818		150.000	30.000	-120.000
	Betriebs- und Vertriebskosten	97.000	605.500	811.974	1.150.300	1.246.713	2.245.355	282.000	6.438.842	5.993.200	-445.642
1512	Verkaufsförderung/Ticketing			5.120	63.000	36.169	225.711		330.000	380.000	50.000
1513	Personal	67.000	356.000	541.100	720.000	677.200	842.800	100.000	3.304.100	2.837.000	-467.100
1514	Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit		102.000	84.300	116.500	179.264	550.424		1.032.488	1.102.000	69.512
1515	Folgekosten Sponsoring	0	0	0	0	80	34.920		35.000	0	-35.000
1516	Betriebskosten	30.000	135.500	158.954	220.800	259.000	441.000	142.000	1.387.254	1.202.200	-185.054
1517	Zwischenfinanzierung		12.000	22.500	30.000	95.000	150.500	40.000	350.000	472.000	122.000
1600	**Gesamtkosten**	97.000	605.500	829.600	1.801.233	2.831.557	7.580.552	282.000	14.027.442	13.200.300	-827.142
	Zuschuss Durchführung (Defizit)	97.000	605.500	793.350	1.374.863	1.872.779	1.024.553	232.000	6.000.045	5.150.300	-882.399

abzgl.: ASR-Beschluss	5.150.300
abzgl.:Haushaltsansatz Pflege 2015	136.000
abzgl.: Differenz Bauausstellung	30.000
Differenz	683.745
	-990.700
	-306.956